



**Philosophische Fakultät  
Institut für  
Erziehungswissenschaft**

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

Institut für Erziehungswissenschaft

Wintersemester 2016/17

**Version 1** – Informationen über die aktuell gültige Version des Vorlesungsverzeichnisses finden Sie auf der Homepage des IEW [www.iew.phil.uni-hannover.de](http://www.iew.phil.uni-hannover.de) unter der Rubrik „Aktuelles“.

**Impressum:**

**Herausgeber des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses:**

Institut für Erziehungswissenschaft der Philosophischen Fakultät

**Inhaltliche Verantwortlichkeit:**

Dozentinnen und Dozenten sowie das Geschäftszimmer des Instituts  
Prof. Dr. Andreas Wernet, Geschäftsführender Leiter

**Redaktion:**

Katinka Willmann

**Druck:**

Uni Copy Witte, Königsworther Str. 6, 30167 Hannover



## Abkürzungen und Kodierungen

### Beispiel für eine Veranstaltungskodierung

| <b>Jugend, Identität und Adoleszenzkrise</b>                      |   |
|---|---|
| Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30                              |   |
| Wernet, Andreas   |   |
| Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 16.10.2015 - 29.01.2016, 1211 - 333 |   |
| Kommentar   | In der Veranstaltung wird untersucht, wie sich der lebensweltliche und unterrichtliche Alltag von Schule aus der Schülersperspektive darstellt. In wissenssoziologischer und hermeneutischer Herangehensweise werden die Sinndeutungen und Handlungsmuster betrachtet, mit denen Schülerinnen und Schüler die „Teilwelt Schule“ subjektiv verarbeiten.<br>Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden... |
| Bemerkung   | M.Ed. LG EW 1.3   |

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Seminar</b>             | Veranstaltungstyp (Vorlesung, Seminar, Kolloquium,...)                                   |
| <b>SWS: 2</b>              | Semesterwochenstunden  |
| <b>Mi</b>                  | Veranstaltungstag(e)   |
| <b>Max. Teilnehmer: 30</b> | Anzahl der Plätze im Seminar (Vergabe über Stud.IP, siehe Kommentartexte und S. 6)       |
| <b>Wernet, Andreas</b>     | Dozent(in)   |
| <b>wöchentlich</b>         | Modus der Veranstaltung (wöchentlich, Einzeltermin(e),...)                               |
| <b>ab 16.10.2016</b>       | Termin der 1. Sitzung  |
| <b>1211 – 333</b>          | Raumangaben<br>Standort 12<br>Gebäude 11<br>Raum 333 (3. Etage, Raum 33)<br>= 1211 - 333 |
| <b>Kommentar</b>           | Hier ggf. auch Informationen zu Anmeldeverfahren!  |
| <b>Bemerkung</b>           | Studiengangs-/Modulzuordnung der Veranstaltung   |

## Kodierung von Studiengängen und Fächerarten

### Kodierungen für den Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (FüBa)

|                              |   |
|------------------------------|---|
| FüBa                         | Grundfragen der Erziehungswissenschaft (Vorlesung)                    |
| FüBa "Schule und Unterricht" | Schule und Unterricht (Seminar)                                       |
| FüBa ASP                     | Seminare zur Vor- sowie Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums |

### Kodierungen für den Bachelorstudiengang Sonderpädagogik (B.A. So)

|            |   |
|------------|---|
| B.A. So A1 | Grundfragen von Erziehung und Bildung (Vorlesung)                                       |
| B.A. So A2 | Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen (Seminar) |
| B.A. So B1 | Grundfragen und Strukturprobleme pädagogischen Handelns (Vorlesung)                     |
| B.A. So B2 | Theorien und Modelle pädagogischen Handelns (Seminar)                                   |
| B.A. So B3 | Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme (Seminar)                                     |

### Kodierungen für den Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik (M.Ed. LSo)

|              |  |
|--------------|--|
| M.Ed. LSo C1 | Schulentwicklung im gesellschaftlichen Kontext (Vorlesung) |
| M.Ed. LSo C2 | Einzelaspekte professionellen Lehrerhandelns (Seminar)     |

### Kodierungen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (M.Ed. LG)

|                 |  |
|-----------------|--|
| M.Ed. LG EW 1.1 | Schulpädagogische Grundlagen (Vorlesung)                       |
| M.Ed. LG EW 1.2 | Unterrichten im Kontext der Lerngruppe (Seminar)               |
| M.Ed. LG EW 1.3 | Lebenswelten und Wissensformen von Schülern (Seminar)          |
| M.Ed. LG EW 2.1 | Erziehung - Grundlagen und Handlungsformen (Seminar)           |
| M.Ed. LG EW 2.2 | Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (Seminar) |
| M.Ed. LG EW 2.3 | Bildung - normative Gehalte und personale Prozesse (Vorlesung) |

### Kodierungen für den Masterstudiengang Bildungswissenschaften (M.A. BW)

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>M.A. BW PM 6</b><br>(PO 2015) | <b>Bildungswissenschaftliche Grundlagen und Organisation von Bildungsprozessen</b>                        |
| PM 6.1                           | Bildung und Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft  |
| PM 6.2                           | Organisation und Entwicklung des Bildungssystems  |
| PM 6.3                           | Unterrichten als Interaktion: Organisation und Evaluation von Lehr-/ Lernprozessen                        |
| PM 6.4                           | Bildung, Sozialisation, Organisation und Interaktion als Herausforderungen pädagogischer Professionalität |
| <b>M. A. BW PF 1</b>             | <b>Lehrforschungsmodul</b>  |
| PF 1.1                           | Einführung in die Methodologie und Methodik fallverstehender Verfahren                                    |
| PF 1.2                           | Auswertungsverfahren, Interpretationsübung  |
| PF 1.3                           | Forschungspraktikum (insb. Fragen des Forschungsdesigns)  |
| PF 1.4                           | Forschungskolloquium (inkl. Fragen der theoretischen Einbettung von Forschungsergebnissen)                |

## Hinweis zu unseren Anmeldeverfahren über Stud.IP

Bitte tragen Sie sich in diejenigen Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen, über Stud.IP ein.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines Anmeldeesets anmelden können (z. B. nur zu einem der insgesamt zehn „FüBa Schule und Unterricht“-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird.

Die Seminare werden für Sie am Do, 01.09.2016 in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Fr, 23.09., 10:00 Uhr **bis spätestens Fr, 14.10., 9:00 Uhr an**, da die Auswahl der Plätze in teilnahmebeschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein **elektronisches Losverfahren** am Fr, 14.10. um **10:00 Uhr (nur B.A. So A: Fr, 21.10. um 10:00 Uhr)** erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 21.10.2016, 20:00 Uhr (B.A. So A: Fr, 28.10., 20 Uhr) in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

**Bitte beachten Sie, dass es Veranstaltungen gibt, die studiengangs- bzw. modulübergreifend freigegeben sind, technisch bedingt in Stud.IP jedoch in einer zusammengefassten Auswahlliste (Anmeldeeset) erscheinen. Bei Ihrer Anmeldung müssen Sie daher darauf achten, dass Sie die tatsächlich für Sie freigegebenen Veranstaltungen auswählen.**

Sollten Sie noch nicht über einen Stud.IP-Account verfügen: Informationen hierzu finden Sie bei der eLearning Service-Abteilung (elsa) der Universität ([www.elsa.uni-hannover.de](http://www.elsa.uni-hannover.de)).

### Wie kann ich meinen Studiengang & das IEW in stud.ip hinterlegen?

1. In Stud.IP einloggen (<http://elearning.uni-hannover.de> – kein www!).
2. Persönliche Homepage anwählen (z.B. oben im Bild über die große Schaltfläche „Homepage“ – jeder Stud.IP-Nutzer hat automatisch eine persönliche Homepage).
3. Registerkarte „Nutzerdaten“, dann „Studiendaten“ in der zweiten Menüzeile darunter wählen.
4. Studiengang in der drop down-Liste rechts auswählen.\*\*\*
5. Auf „übernehmen“ klicken.
6. Darunter aus der drop down-Liste das „Institut für Erziehungswissenschaft (IEW)“ auswählen.
7. Auf „übernehmen“ klicken.
8. Ihr Studiengang und das IEW erscheint fortan auf Ihrer persönlichen Homepage, Sie können an studiengangskontingentierte Anmeldeverfahren teilnehmen.

\*\*\*

- FüBa-Studierende wählen **Fächerübergreifender Bachelor (Bachelor)**
- M.Ed. Lehramt an Gymnasien-Studierende wählen **Lehramt an Gymnasien (Master)**
- B.A. Sonderpädagogik-Studierende wählen **Sonderpädagogik (Bachelor)**
- M.Ed. Lehramt für Sonderpädagogik-Studierende wählen **Lehramt für Sonderpädagogik (Master)**
- M.A. Bildungswissenschaften-Studierende wählen **Bildungswissenschaften (Master)**

## Termine

Semesterdauer: 01.10.16 - 31.03.17  
 Vorlesungszeit: 17.10.16 - 04.02.17  
 Unterbrechung: 24.12.16 - 07.01.17  
 Rückmeldezeitraum  
 für das SoSe 2017: 21.01.17 - 04.02.17

## Veranstaltungsräume

| Raumangaben                       | Adresse/ Gebäude-Nr.  | Etage          | Raum |
|-----------------------------------|---|----------------|------|
| 1101 – E001                       | Welfengarten 1<br>(Gebäude 1101)                                | Sockelgeschoss | E001 |
| 1208 – A001<br>(Kesselhaus)       | Schloßwender Straße<br>(Hinterhof, Kesselhaus,<br>Gebäude 1208) | Erdgeschoss    | A001 |
| 1211 – 001                        | Schloßwender Straße 1<br>(Gebäude 1211)                         | Erdgeschoss    | 001  |
| 1211 – 004                        | Schloßwender Straße 1<br>(Gebäude 1211)                         | Erdgeschoss    | 004  |
| 1211 – 233                        | Schloßwender Straße 1<br>(Gebäude 1211)                         | 2. Etage       | 233  |
| 1211 – 307                        | Schloßwender Straße 1<br>(Gebäude 1211)                         | 3. Etage       | 307  |
| 1211 – 311<br>(Konferenzraum IEW) | Schloßwender Straße 1<br>(Gebäude 1211)                         | 3. Etage       | 311  |
| 1211 – 333                        | Schloßwender Straße 1<br>(Gebäude 1211)                         | 3. Etage       | 333  |
| 1211 – 402                        | Schloßwender Straße 1<br>(Gebäude 1211)                         | 4. Etage       | 402  |
| 1211 – 436                        | Schloßwender Straße 1<br>(Gebäude 1211)                         | 4. Etage       | 436  |
| 1502 – 503                        | Königsworther Platz 1<br>(Gebäude 1502)                         | 5. Etage       | 503  |
| 1507 – 005                        | Königsworther Platz 1<br>(Gebäude 1507)                         | Erdgeschoss    | 005  |

Für die Gebäude-Nummern siehe auch im **Standortfinder** der Universität unter <http://www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/standortfinder/>

## Personen, Räume, Telefon, Sprechzeiten, E-Mail

Alle Räume mit der Nr. 1211-4xx erreichen Sie über die 3. Etage.

Die einheitliche Faxnummer aller Dozentinnen und Dozenten ist 0511/762-5610.

Die Endung der gekürzt dargestellten E-Mail-Adressen lautet uni-hannover.de.

| Name                                | Sprechzeiten (Vorlesungszeit)                    | Raum         | Telefon             | E-Mail                         |
|-------------------------------------|--|--------------|---------------------|--------------------------------|
| Bender, Saskia                      | Do 10h nach Anmeldung via E-Mail                 | 326          | 762-17363           | saskia.bender@iew.~            |
| Bergau, Philipp                     | nach Vereinbarung via E-Mail                     |              | 762-4690/<br>-17359 | bergau.hannover@web.de         |
| Bönsch, Manfred                     | nach Vereinbarung via Telefon<br>0511-511351     | 431          | 762-4690/<br>-17359 | boenschhannover@aol.com        |
| Datta, Asit                         | nach Vereinbarung via E-Mail                     | 431          | 762-17620           | asit.datta@iew.~               |
| Dietrich, Fabian                    | nach Vereinbarung via E-Mail                     | 314          | 762-17624           | fabian.dietrich@iew.~          |
| Dodillet, Susanne                   | nach Vereinbarung via E-Mail                     |              | 762-4690/<br>-17359 | susanne.dodillet@iew.~         |
| Dzengel, Jessica                    | Mi 12-14h  | 418          | 762-17622           | jessica.dzengel@iew.~          |
| Faller, Christiane                  | nach Vereinbarung via E-Mail                     |              | 762-4690/<br>-17359 | christiane.faller@iew.~        |
| Gaedtke-Eckardt,<br>Dagmar-Beatrice | nach Vereinbarung via E-Mail                     | 325          | 762-17368           | gaedtke-eckardt@iew.~          |
| Gakenholz,<br>Christian             | nach Vereinbarung via E-Mail                     |              | 762-4690/<br>-17359 | christian.gakenholz@iew.~      |
| Gensicke,<br>Dietmar                | nach Vereinbarung                                | 1214-<br>008 | 762-4691            | dietmar.gensicke@phil.~        |
| Hett, Nikola                        | Do 14-15h und nach Vereinbarung                  | 329          | 762-17351           | nikola.hett@iew.~              |
| Horster, Detlef                     | nach Vereinbarung via E-Mail                     | 331          | 762-17354           | detlef.horster@ewa.~           |
| Kierchhoff, Arnd                    | nach Vereinbarung via E-Mail                     | 429          | 762-17424           | arnd.kierchhoff@iew.~          |
| Klenner, Denise                     | nach Vereinbarung via E-Mail                     |              |                     | denise.klenner@iew.~           |
| Knitter, Rolf                       | nach Vereinbarung via E-Mail                     | 429          | 762-17424           | rolf.knitter@iew.~             |
| Kollmer, Imke                       | Di 14-15h  | 332          | 762-5405            | imke.kollmer@iew.~             |
| König, Claudia                      | nach Vereinbarung via E-Mail oder<br>telefonisch | 1520-<br>504 | 0160<br>96845094    | claudia.koenig@lehrerbildung.~ |
| König, Hannes                       | Di 15-16h  | 332          | 762-5405            | hannes.könig@iew.~             |
| Koßmann, Carolin                    | nach Vereinbarung via E-Mail                     |              | 762-4690/<br>-17359 | carolin.kossmann@iew.~         |
| Koßmann,<br>Raphael                 | nach Vereinbarung via E-Mail                     |              | 762-4690/<br>-17359 | raphael.kossmann@iew.~         |



| Name                       | Sprechzeiten (Vorlesungszeit)   | Raum           | Telefon             | E-Mail                          |
|----------------------------|---------------------------------|----------------|---------------------|---------------------------------|
| Labede, Julia              | Di 14-15h                       | 418            | 762-17452           | julia.labede@iew.~              |
| Lohl, Horst                | jeweils nach der Veranstaltung  | 431            | 762-17621           | horst.lohl@iew.~                |
| Maleyka, Kathrin           | nach Vereinbarung Di 14:15-15h  | 318            | 762-17557           | kathrin.maleyka@iew.~           |
| Moritz, Peter              | nach Vereinbarung via E-Mail    |                | 762-4690/<br>-17359 | p.moritz@gmx.net                |
| Mühlhausen, Ulf            | nach Vereinbarung               | 330            | 762-17398           | ulf.muehlhausen@iew.~           |
| Müller, Klaus<br>Dieter    | Mi 16-17h                       | 330            | 762-17398           | info@iew.~                      |
| Pohl, Verena               | nach Vereinbarung via E-Mail    | 317            | 762-4690            | verena.pohl@uni-kassel.de       |
| Regnier, Dilia             | nach Vereinbarung               |                | 762-4690            | dilia.regnier@iew.~             |
| Reinecke, Nina             | nach Vereinbarung via E-Mail    |                | 762-4690/<br>-17359 | nina.reinecke@gmx.net           |
| Reinhardt, Max             | nach Vereinbarung via E-Mail    |                | 762-4690/<br>-17359 | max.reinhardt@arcor.de          |
| Rennebach, Nils            | Mi 11-12h                       | 326            | 762 17363           | nils.renebach@iew.~             |
| Rhein, Rüdiger             | Do 12-13h                       | 320            | 762-19396           | ruediger.rhein@iew.~            |
| Roggenbuck-<br>Jagau, Inge | Mi 11:45-12:15h                 | 414            | 762-17349           | inge.roggenbuck-<br>jagau@iew.~ |
| Schiller, Ulrike           | nach Vereinbarung via E-Mail    |                | 762-4690/<br>-17359 | ulrike.schiller@gmx.de          |
| Schütze, Sylvia            | nach Vereinbarung via E-Mail    | 319            | 762-17395           | silvia.schuetze@iew.~           |
| Thiersch, Sven             | Do 11-12h                       | 427            | 762-5485            | sven.thiersch@iew.~             |
| Torke, Tobias              | nach Vereinbarung via E-Mail    |                | 762-4690/<br>-17359 | tobias.torke@iew.~              |
| Warmbold, Till             | nach der Veranstaltung          |                | 762-4690/<br>-17359 | tillwarmbold@gmx.de             |
| Wenzl, Thomas              | Mo 11-12h und nach Vereinbarung | 327            | 762-4689            | thomas.wenzl@iew.~              |
| Wernet, Andreas            | Mi 14-15h                       | 328            | 762-17353           | andreas.wernet@iew.~            |
| Wolf, Eike                 | Di 13-14h                       | 1146-<br>A 203 |                     | eike.wolf@iew.~                 |
| Ziehe, Thomas              | nach Vereinbarung via E-Mail    |                | 762-4690/<br>-17359 | thomas.ziehe@gmx.de             |
| Zizek, Boris               | Do 9-10h                        | 312            | 762-17325           | zizek@uni-mainz.de              |

## Zusatzangebot

### Janusz Korczak und die andere Pädagogik oder: Kinder wären so leicht glücklich zu machen

Seminar, SWS: 2

Müller, Klaus-Dieter

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 311

- Kommentar Janusz Korczak, der Pestalozzi aus Polen und Vater der Kinderrechte, war kein Professor; aber ein Bekenner. Was er notiert, beschreibt und anklagt, betrifft den pädagogischen Alltag. Mit Korczaks Geleit ist Licht und Wärme, Freiheit und Freude in die Kinderwelt zu bringen. 1942 begleitete er seine Schützlinge aus dem Waisenhaus im Warschauer Ghetto freiwillig ins Vernichtungslager.
- Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge (FüBa, B.A. So, M. Ed. LG, M.Ed. LSo, M.A. Bildungswissenschaften)

### Philosophisch-mediale Reflexion in den Erziehungswissenschaften

Kolloquium, Max. Teilnehmer: 15

Moritz, Peter

Fr, Einzel, 15:45 - 22:00, 02.12.2016, 1211 - 333

- Kommentar Die Chancen und Risiken der neuen Informations- und Kommunikations-technologien beeinflussen zunehmend das Selbstverständnis und die Methodik der Erziehungswissenschaften. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der politischen Kommunikation ebenso an Bedeutung wie die subtilen Mechanismen der Unterhaltungs- und Freizeitindustrie. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein erziehungswissenschaftliches Colloquium, das auf die thematische Vertiefung und philosophisch-mediale Reflexion studienrelevanter Inhalte zielt.
- Teilnahmevoraussetzung: Bei Anmeldung ist ein selbstgewählter aktueller Vorschlag aus dem obigen Themenspektrum verbindlich bis zum 30. Oktober 2016 an p.moritz@gmx.net abzugeben, der bis zur Sitzung am 02. Dezember 2016 zu einem 15-minütigen Kurzreferat auszuarbeiten ist, gerne auch mit aktuellem empirischem Material unterlegt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Obligatorische Anmeldung über Stud.IP. Rückfragen respektive Themenvorschläge zu den Kurzreferaten bitte verbindlich an p.moritz@gmx.net.
- Bemerkung Zusatzangebot für alle Studiengänge (FüBa; B.A. So; M.Ed. LG; M.A. BW; M.Ed. L So)
- Literatur Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.
- Anders, Günther: Die Antiquiertheit des Menschen, Bd. 1, München 1987.
- Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.
- Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.
- Weitere Literatur je nach thematischer Gestaltung der Einzelreferate.

## Fächerübergreifender Bachelor

### Grundwissen Erziehungswissenschaft / Psychologie

#### Grundfragen der Erziehungswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2

Thiersch, Sven

Do, wöchentl., 14:15 - 15:45, 20.10.2016 - 02.02.2017, 1208 - A001 Kesselhaus

**Kommentar** Die Vorlesung führt in grundlegende Fragen, Begriffe, Methoden und Theorien der Erziehungswissenschaft ein. Nach einem Überblick über die gesellschaftlichen Bedingungen und die wichtigsten Felder und Räume von Erziehung und Bildung werden in einem ersten Teil der Vorlesung die Struktur und Richtungen der Disziplin sowie theoretische Positionen und methodische Ansätze dargelegt. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich dann den Kernfragen der Erziehungswissenschaft.

Insbesondere wird das Theorie/Praxis-Problem sowie das Normativitätsproblem der Pädagogik in den Blick genommen und der Erkenntnisgewinn der theoretischen Reflexion pädagogischer Praxis diskutiert. Schließlich wird in einem dritten Teil auf aktuelle Herausforderungen (z.B. Professionalität, Bildungsungleichheiten, Inklusion) der Erziehungswissenschaft eingegangen.

**Bemerkung** FÜBa

#### Einführung in Schule und Unterricht: Lehrerprofessionalität als Qualitätsbegriff

Seminar, SWS: 2

Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 17.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 333

**Kommentar** Lehrerprofessionalisierung ist eine konstitutive und auf Reflexivität beruhende berufsspezifische Kompetenzentwicklung in den Domänen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft vor dem Hintergrund eines Verständnisses der unterschiedlichen Wissensdimensionen von wissenschaftlichem Wissen (Theorie) und Handlungswissen (Erfahrung). Das Ziel des Seminars besteht in der Anbahnung eines kompetenten professionellen Lehrhandelns durch die Ausbildung der Basiskompetenzen.

**Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"

### **Einführung in Schule und Unterricht**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Hett, Nikola

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 20.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 307

**Kommentar** In diesem Seminar erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen Herausforderungen des Lehrerberufs zu beschäftigen, die eigene Studienwahl zu reflektieren sowie ihr Erfahrungswissen mit wissenschaftlichem Wissen zu vergleichen. Inhaltlich findet daher zunächst eine Auseinandersetzung der Seminarteilnehmer mit ihrer eigenen Berufsbiographie statt, um sowohl Motive der Studien- und Berufswahl als auch subjektive Theorien und Vorstellungen über den Lehrerberuf herauszuarbeiten und einen Perspektivenwechsel „vom Schüler zum Lehrer“ anzuregen. Daran anknüpfend sollen sich die Studierenden mit einer strukturtheoretischen Perspektive auf die Professionalisierung von (angehenden) Lehrkräften befassen und Elemente wie die „stellvertretende Krisenbewältigung“, den „Umgang mit Ungewissheit“ oder „Antinomien des Lehrerhandelns“ erschließen sowie ihre Bedeutung für die Lehrerbildung und die täglichen Anforderungen von Schule und Unterricht verstehen lernen.

**Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Einführung in Schule und Unterricht**

Seminar, SWS: 2

König, Claudia M.

Do, Einzel, 17:00 - 18:00, 20.10.2016, 1211 - 402

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 28.10.2016, 1211 - 402

Sa, Einzel, 11:00 - 17:00, 29.10.2016, 1211 - 402

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.11.2016, 1211 - 402

Sa, Einzel, 11:00 - 17:00, 26.11.2016, 1211 - 402

**Kommentar** Dieses Seminar behandelt auf Basis von Literaturexzerpten und von videografierten Unterrichtssimulationen Grundfragen der Kommunikation und Interaktion im Unterricht. Bei der Besprechung der Eigenvideos erfolgt durch abwechselnde Fokussierung auf die Lehrer- und die Schüler-Rolle ein Perspektivwechsel, der dazu beitragen soll, über das eigene Rollenverständnis und die Haltung als zukünftige LehrerInnen zu reflektieren. Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft als Lehrer- oder SchülerdarstellerIn mitzuwirken.

**Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"

**Literatur** wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf Stud.IP bereitgestellt

### **Einführung in Schule und Unterricht**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Koßmann, Raphael

Do, Einzel, 18:00 - 20:00, 20.10.2016, 1211 - 307, Vorbesprechung/Organisatorisches

Block+SaSo, 12:00 - 18:00, 05.11.2016 - 06.11.2016, 1211 - 307

Block+SaSo, 12:00 - 18:00, 03.12.2016 - 04.12.2016, 1211 - 307

**Kommentar** Unterscheidet sich eine wissenschaftliche von einer alltagspraktischen Betrachtung von Schule und Unterricht? Und wie verändert sich der Blick auf Unterricht, je nachdem, ob eher soziologische, psychologische oder pädagogische Theorien zu dessen Untersuchung herangezogen werden? Im Seminar wird ein erster Überblick über verschiedene Betrachtungsweisen erarbeitet. Hierzu werden entsprechende Studien diskutiert und Protokolle von Unterricht (Transkripte, Arbeitsblätter usw.) analysiert.

**Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"

**Literatur** wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf Stud.IP bereitgestellt

### **Einführung in Schule und Unterricht (A)**

Seminar, SWS: 2

Maleyka, Kathrin

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 004

**Kommentar** Im Seminar arbeiten die Studierenden zu drei zentralen Forschungsfeldern der Schulpädagogik: Lehrer/innen, Schüler/innen und Unterricht. Bearbeitet werden Theorien, Begriffe, Konzepte und Fälle der Schulpädagogik einschließlich ihrer historischen Entwicklung. Dabei erarbeiten die Studierenden schulpädagogisches Grundwissen, reflektieren dies kritisch und diskutieren es anhand von Fallbeispielen.

**Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"

**Literatur** wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

### **Einführung in Schule und Unterricht (B)**

Seminar, SWS: 2

Maleyka, Kathrin

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 436

**Kommentar** Im Seminar arbeiten die Studierenden zu drei zentralen Forschungsfeldern der Schulpädagogik: Lehrer/innen, Schüler/innen und Unterricht. Bearbeitet werden Theorien, Begriffe, Konzepte und Fälle der Schulpädagogik einschließlich ihrer historischen Entwicklung. Dabei erarbeiten die Studierenden schulpädagogisches Grundwissen, reflektieren dies kritisch und diskutieren es anhand von Fallbeispielen.

**Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"

**Literatur** wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

### **Einführung in Schule und Unterricht (C)**

Seminar, SWS: 2

Maleyka, Kathrin

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 18.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 436

**Kommentar** Im Seminar arbeiten die Studierenden zu drei zentralen Forschungsfeldern der Schulpädagogik: Lehrer/innen, Schüler/innen und Unterricht. Bearbeitet werden Theorien, Begriffe, Konzepte und Fälle der Schulpädagogik einschließlich ihrer historischen Entwicklung. Dabei erarbeiten die Studierenden schulpädagogisches Grundwissen, reflektieren dies kritisch und diskutieren es anhand von Fallbeispielen.

**Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"

**Literatur** wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

### **Einführung in Schule und Unterricht (A)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rennebach, Nils

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 333

**Kommentar** Innerhalb des Seminars werden zunächst die Funktionen von Schule sowohl für das Individuum als auch für die Gesellschaft erörtert. Gesamtgesellschaftlich angestrebte Sozialisationseffekte bedingen hierbei eine Formalisierung des Schulsystems, welche sich auch auf die Ebene der unterrichtlichen Interaktion auswirkt. An diese Grundlagen anknüpfend, gilt es die professionelle Lehrerrolle innerhalb des Komplexes institutionell veranstalteter Sozialisation zu verorten. Hierfür bilden Fälle der schulpädagogischen Praxis einen empirischen Zugang zu unterrichtlicher Realität, welche objektiv hermeneutisch gedeutet und anhand schul- und professionstheoretischer Modelle reflektiert werden. Die theoretische und empirische Auseinandersetzung bietet eine Einführung in die Schulpraxis aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive.

**Bemerkung** FÜBA "Schule und Unterricht"

### **Einführung in Schule und Unterricht (B)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rennebach, Nils

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 18.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 307

**Kommentar** Innerhalb des Seminars werden zunächst die Funktionen von Schule sowohl für das Individuum als auch für die Gesellschaft erörtert. Gesamtgesellschaftlich angestrebte Sozialisierungseffekte bedingen hierbei eine Formalisierung des Schulsystems, welche sich auch auf die Ebene der unterrichtlichen Interaktion auswirkt. An diese Grundlagen anknüpfend, gilt es die professionelle Lehrerrolle innerhalb des Komplexes institutionell veranstalteter Sozialisation zu verorten. Hierfür bilden Fälle der schulpädagogischen Praxis einen empirischen Zugang zu unterrichtlicher Realität, welche objektiv hermeneutisch gedeutet und anhand schul- und professionstheoretischer Modelle reflektiert werden. Die theoretische und empirische Auseinandersetzung bietet eine Einführung in die Schulpraxis aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive.

**Bemerkung** FÜBA "Schule und Unterricht"

### **Einführung in Schule und Unterricht**

Seminar, SWS: 2

Wolf, Eike

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 307

**Kommentar** Schule und Unterricht als zentrale Institution bzw. Kerngeschäft pädagogischer Praxis sollen in diesem Seminar im Mittelpunkt stehen. Dabei wird ein Zugriff gewählt, der einerseits einen theoretischen Blick auf den Beruf des Lehrers bzw. Lehrerhandeln wirft und diese Erkenntnisse andererseits problemorientiert an empirischen Fällen reflektiert. Das Seminar gliedert sich in drei Blöcke: ‚Theoretische Annäherung an den Gegenstand‘, ‚Probleme pädagogischen Handelns‘ und ‚Pädagogische Praxis als professionelles Handeln‘. Die Wahl eines kasuistischen Zugangs ermöglicht den Studierenden einen geschärften Blick auf spezifische Handlungsprobleme des Lehrerhandelns und fungiert darüber hinaus als Angebot für forschungsorientiertes Lernen. Daher wird eine aktive Teilnahme am Seminargeschehen vorausgesetzt.

**Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"

**Literatur** Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

## Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Das Allgemeine Schulpraktikum (ASP) an der Leibniz Universität Hannover wird **seit dem Sommersemester 2014 in einem zweisemestrigen Studienzyklus** angeboten. Das Praktikum, das in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren ist, wird durch ein Vorbereitungs- und ein Nachbereitungsseminar (jeweils 1 SWS bzw. 7 Seminarsitzungen) gerahmt. Während das Vorbereitungsseminar eine handlungs- und erfahrungsbasierte Perspektive einnimmt, geht es in dem Nachbereitungsseminar um eine handlungsentlastete Reflexion der im Praktikum gemachten Beobachtungen. Der Praktikumsbericht besteht aus einem Portfolio. Näheres dazu wird in dem Vorbereitungsseminar bekannt gegeben.

### Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (A)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Reinecke, Nina

Mo, wöchentl., 12:00 - 13:30, 17.10.2016 - 28.11.2016, 1211 - 436

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

### Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (B)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Reinecke, Nina

Mo, wöchentl., 12:00 - 13:30, 05.12.2016 - 30.01.2017, 1211 - 436

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

### Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (A)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Torke, Tobias

Di, wöchentl., 16:00 - 17:30, 18.10.2016 - 29.11.2016, 1211 - 307

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

### Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (B)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Torke, Tobias

Di, wöchentl., 16:00 - 17:30, 06.12.2016 - 31.01.2017, 1211 - 307

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

### Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (C)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Torke, Tobias

Di, wöchentl., 17:45 - 19:15, 18.10.2016 - 29.11.2016, 1211 - 307

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

### Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (D)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Torke, Tobias

Di, wöchentl., 17:45 - 19:15, 06.12.2016 - 31.01.2017, 1211 - 307

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

**Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (A)**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Warmbold, Till

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 20.10.2016 - 01.12.2016, 1211 - 333

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP

**Vorbereitung und Begleitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) (B)**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Warmbold, Till

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 08.12.2016 - 02.02.2017, 1211 - 333

Kommentar s. oben unter: Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Bemerkung FÜBa ASP



### **Nachbereitung des ASP (A)**

Seminar, SWS: 1

Dzengel, Jessica

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 18.10.2016 - 29.11.2016, 1211 - 402

Kommentar Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von

- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion

- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 14.10.2016 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateordner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

Bemerkung FÜBa ASP

### **Nachbereitung des ASP (B)**

Seminar, SWS: 1

Dzengel, Jessica

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.12.2016 - 31.01.2017, 1211 - 402

Kommentar s. oben unter: Kommentar zu: Nachbereitung des ASP (A)

Bemerkung FÜBa ASP

### **Nachbereitung des ASP (A)**

Seminar, SWS: 1

Labede, Julia

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.10.2016 - 30.11.2016, 1211 - 436

Kommentar Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von

- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion

- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 14.10.2016 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateordner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

Bemerkung FÜBa ASP

### **Nachbereitung des ASP (B)**

Seminar, SWS: 1

Labede, Julia

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.12.2016 - 01.02.2017, 1211 - 436

Kommentar s. oben unter: Kommentar zu: Nachbereitung des ASP (A)

Bemerkung FÜBa ASP

### **Nachbereitung des ASP (A)**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2016 - 05.12.2016, 1211 - 402

**Kommentar** Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von

- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion

- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 13.10.2016 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateordner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

**Bemerkung** FÜBa ASP

### **Nachbereitung des ASP (B)**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2016 - 05.12.2016, 1211 - 402

**Kommentar** Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von

- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion

- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 13.10.2016 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateordner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

**Bemerkung** FÜBa ASP

### **Nachbereitung des ASP (A)**

Seminar, SWS: 1

Wenzl, Thomas

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.10.2016 - 01.12.2016, 1211 - 004

**Kommentar** Die Veranstaltung dient der handlungsentlasteten Analyse und Reflexion der ASP-Erfahrungen. Basis sind die im Rahmen des ASP erhobenen Materialien (Transkripte/wörtliche Mitschriften, Beobachtungsprotokolle, Videos, Fotos etc.).

Teilnahmevoraussetzung ist das Anfertigen von

- 6 wörtlichen Mitschriften schulischer Interaktion

- einer Fotografie.

Bitte wählen Sie bis zum 14.10.2016 ein Protokoll aus diesem Fundus aus und stellen Sie es in den vorgesehenen Dateordner (Stud.IP) dieser Lehrveranstaltung ein.

**Bemerkung** FÜBa ASP

### **Nachbereitung des ASP (B)**

Seminar, SWS: 1

Wenzl, Thomas

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.12.2016 - 02.02.2017, 1211 - 004

**Kommentar** s. oben unter: Kommentar zu: Nachbereitung des ASP (A)

**Bemerkung** FÜBa ASP

## Master Lehramt an Gymnasien

### Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel, Jessica / Kollmer, Imke / König, Hannes / Labede, Julia / Maleyka, Kathrin / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas / Wolf, Eike

Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 436

**Kommentar** Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 16 bis 20 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 19.10.16 werden wir das Programm für das Wintersemester festlegen.

**Bemerkung** M.Ed. LG, M.Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2

## Pädagogisches Handeln in der Schule (EW 1)

*EW 1.2: Unterrichten im Kontext der Lerngruppe*

### Schulpädagogische Grundlagen

Vorlesung, SWS: 2

Wernet, Andreas

Di, wöchentl., 18:15 - 19:45, 18.10.2016 - 31.01.2017, 1101 - E001 Hugo Kulka Hörsaal

**Kommentar** In dieser Vorlesung soll pädagogisches Handeln im schulischen Kontext einer eingehenden Analyse unterzogen werden. Ausgehend von schul- und gesellschaftstheoretischen Elementarbestimmungen wird zunächst der Rahmen der Institutionalisierung pädagogischen und unterrichtlichen Handelns abgesteckt. Auf dieser Folie lassen sich unter professionalisierungstheoretischer Perspektive die zentralen Handlungsanforderungen des Lehrerberufs rekonstruieren. Im weiteren Gang der Vorlesung rücken dann Probleme didaktischen Handelns ins Zentrum. Hier wird es vor allem darum gehen, einschlägige didaktische Konzepte vorzustellen und ihre impliziten Schul- und Unterrichtsphilosophien zu rekonstruieren. Hier werden wir auf die Spannung von 'Anspruch und Wirklichkeit' stoßen. Dass diese Spannung nicht nur pädagogisch immanent vorliegt, sondern von ambivalenten gesellschaftlichen Erwartungen begleitet wird, soll abschließend zum Thema gemacht werden. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dennoch unter stud.ip in die Veranstaltung ein.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.1

**Unterrichten im Kontext der Lerngruppe: Unterrichtsmethoden in Theorie und Praxis**

Seminar, SWS: 2

Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 004

**Kommentar** Unterrichtsmethoden gehen über die schlichte Frage von Wegbeschreibungen und Verfahrensweisen hinaus. Unterrichtsmethodik umfasst im weiteren Sinne die kommunikativen und interaktiven Prozesse, zentrale didaktische Theoriefragen oder das Konzept der Unterrichtsqualität. Für das entwicklungs-, handlungs- und fachorientierte Lernen in heterogenen Lerngruppen ist ein umfangreiches Methodenspektrum Voraussetzung.

Das Seminar bietet Gelegenheit, wirkungsvolle Unterrichtsmethoden praktisch auszuprobieren und die Erfahrungen vor dem Hintergrund theoretischer Kenntnisse zu reflektieren.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.2

**„Du sollst hier nicht deine nächtlichen Phantasien anzeichnen“ – Zu den Grenzen pädagogischen Handelns**

Seminar, SWS: 2

Gakenholz, Christian

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 17.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 333

**Kommentar** Bei einem Blick in die Lehrerbildung kann man sich des Eindrucks kaum erwehren, dass diese häufig von normativen Wunschvorstellungen anstatt von objektiv beobachtbaren Phänomenen her gedacht wird. Eine empirisch-kasuistische Lehrerbildung versucht, dieser Sichtweise und der damit einhergehenden ethischen und berufspraktischen Überhöhung des Lehrberufs entgegenzutreten. Sie zielt darauf ab, neben den Möglichkeiten vor allem auch die Grenzen pädagogischen Handelns aufzuzeigen. Hierbei soll es nicht darum gehen, den Lehrberuf blind zu verteufeln, sondern den Seminarteilnehmerinnen und -Teilnehmern eine alternative Perspektive zu eröffnen, die letztlich eine pädagogische Daueranstrengung verhindern helfen und handlungsentlastend wirken kann.

Im Zentrum des Seminars steht die gemeinsame Interpretation von Protokollen didaktischer Interaktion, die sich an grundlegenden unterrichtlichen Handlungsdimensionen orientieren. Parallel dazu sollen wesentliche Gedanken der Unterrichts-, Erziehungs-, und Bildungstheorie diskutiert werden.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.2

**Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben.

### Unterricht aus interaktionistischer Sicht (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kierchhoff, Arnd

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.10.2016 - 03.02.2017, 1211 - 333

|           |  |
|-----------|--|
| Kommentar | <p>Dieses Seminar wirft einen Blick hinter die Kulissen der Lerngruppe. Es wird aufgezeigt, welche latenten Beziehungen hinter den Interaktionen im Unterricht stehen (können). Im Seminar werden hierfür a) Theorien der Interaktion und der Gruppendynamik behandelt, b) ein analytischer Blick auf das Handlungsfeld Unterricht geworfen und c) Interpretationsübungen anhand von praxisorientierten Fällen durchgeführt.</p> <p>Seminarzulassung: Seminar für Masterstudierende; Teilnahmewünsche von FÜBa-Studierenden können erst nach dem offiziellen Losverfahren und bei freiem Kontingent (Begrenzung auf 25 TN) berücksichtigt werden</p> <p>Prüfungsleistung: theorie-/feld- o. fallbezogene Präsentation (45 min)</p> <p>Studienleistung: Ausarbeitung eines Protokolls; Sitzungsleitung im Team</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines Anmeldeesets anmelden können (z. B. nur zu einem der insgesamt zehn „FÜBa Schule und Unterricht“-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird.</p> <p>Die Seminare werden für Sie am Do, 01.09.2016 in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Fr, 23.09., 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 14.10., 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnahme-beschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am Fr, 14.10. um 10:00 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 21.10.2016, 20:00 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.</p> |
| Bemerkung | M.Ed. LG EW 1.2  |
| Literatur | siehe Semesterapparat Kierchhoff in der FBE (im Netz bei der TIB oder im 5. Stock der FBK)   |

### Unterricht aus interaktionistischer Sicht (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kierchhoff, Arnd

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 21.10.2016 - 03.02.2017, 1211 - 333

|           |  |
|-----------|--|
| Kommentar | <p>Dieses Seminar wirft einen Blick hinter die Kulissen der Lerngruppe. Es wird aufgezeigt, welche latenten Beziehungen hinter den Interaktionen im Unterricht stehen (können). Im Seminar werden hierfür a) Theorien der Interaktion und der Gruppendynamik behandelt, b) ein analytischer Blick auf das Handlungsfeld Unterricht geworfen und c) Interpretationsübungen anhand von praxisorientierten Fällen durchgeführt.</p> <p>Seminarzulassung: Seminar für Masterstudierende; Teilnahmewünsche von FÜBa-Studierenden können erst nach dem offiziellen Losverfahren und bei freiem Kontingent (Begrenzung auf 25 TN) berücksichtigt werden</p> <p>Prüfungsleistung: theorie-/feld- o. fallbezogene Präsentation (45 min)</p> <p>Studienleistung: Ausarbeitung eines Protokolls; Sitzungsleitung im Team</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines Anmeldeesets anmelden können (z. B. nur zu einem der insgesamt zehn „FÜBa Schule und Unterricht“-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird.</p> <p>Die Seminare werden für Sie am Do, 01.09.2016 in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Fr, 23.09., 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 14.10., 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnahme-beschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am Fr, 14.10. um 10:00 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 21.10.2016, 20:00 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.</p> |
| Bemerkung | M.Ed. LG EW 1.2  |
| Literatur | siehe Semesterapparat Kierchhoff in der FBE (im Netz bei der TIB oder im 5. Stock der FBK)   |

### Aspekte schulischen Unterrichts

Seminar, SWS: 2

König, Hannes

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 17.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 402

**Kommentar** Das Seminar zielt auf ein empirisch fundiertes Verständnis der Struktur schulischen Unterrichts. Insbesondere sollen all jene Aspekte im Vordergrund stehen, die aus dem Blick geraten, wenn man das Unterrichtsgeschehen als „Lehr-Lern-Prozess“ versimpelt. Es werden dazu einschlägige Theoriepositionen gemeinsam diskutiert und anhand von Fallrekonstruktionen empirisch ausdifferenziert.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.2

**Literatur** wird noch bekanntgegeben

### Unterrichten im Kontext der Lerngruppe

Seminar, SWS: 2

Wenzl, Thomas

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 17.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 307

**Kommentar** Im Zentrum des Seminars steht die Frage, was es für den schulischen Unterricht bedeutet, dass er unter der Bedingung der Klassenförmigkeit stattfindet. Anstatt die Klassenförmigkeit dabei als ein pädagogisches Handlungsproblem zu betrachten, wird vor allem gefragt, welche Funktion sie für das "hidden curriculum" des schulischen Unterrichts erfüllt.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.2

### Fallanalysen zur Struktur unterrichtlicher Interaktion (A)

Seminar, SWS: 2

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 402

**Kommentar** Im Zentrum dieses Seminars steht die Beobachtung und Analyse unterrichtlicher Interaktion. Es geht also um ein Verständnis von Unterricht und unterrichtlichem Handeln, das nicht von normativen Sein-sollens-Vorstellungen seinen Ausgang nimmt, sondern das auf den tatsächlich zu beobachtenden Phänomenen beruht. Die Auswahl der Fälle bzw. Interaktionsprotokolle richtet sich nach den grundlegenden unterrichtlichen Handlungsdimensionen der Vermittlung (Didaktik/Bildung), der Disziplinierung (Erziehung), der Leistungsbewertung und der Entgrenzung (Nähe-Distanz-Problem). Parallel zu den Fallanalysen werden grundlegende Begriffe der Unterrichts- Erziehungs- und Bildungstheorie in Hinsicht auf das Datenmaterial diskutiert.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.2

### Fallanalysen zur Struktur unterrichtlicher Interaktion (B)

Seminar, SWS: 2

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 20.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 402

**Kommentar** Im Zentrum dieses Seminars steht die Beobachtung und Analyse unterrichtlicher Interaktion. Es geht also um ein Verständnis von Unterricht und unterrichtlichem Handeln, das nicht von normativen Sein-sollens-Vorstellungen seinen Ausgang nimmt, sondern das auf den tatsächlich zu beobachtenden Phänomenen beruht. Die Auswahl der Fälle bzw. Interaktionsprotokolle richtet sich nach den grundlegenden unterrichtlichen Handlungsdimensionen der Vermittlung (Didaktik/Bildung), der Disziplinierung (Erziehung), der Leistungsbewertung und der Entgrenzung (Nähe-Distanz-Problem). Parallel zu den Fallanalysen werden grundlegende Begriffe der Unterrichts- Erziehungs- und Bildungstheorie in Hinsicht auf das Datenmaterial diskutiert.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.2

*EW 1.3: Lebenswelten und Wissensformen von Schülern*

**Identitätspolitik im Klassenzimmer – Szenen aus Deutschland und Schweden**

Seminar, SWS: 2

Dodillet, Susanne

Fr, Einzel, 16:00 - 20:30, 25.11.2016, 1211 - 001

Sa, Einzel, 09:00 - 16:00, 26.11.2016, 1211 - 001

Fr, Einzel, 16:00 - 20:30, 13.01.2017, 1211 - 001

Sa, Einzel, 09:00 - 16:00, 14.01.2017, 1211 - 001

**Kommentar** Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Zuschreibung von Identitäten im Klassenzimmer. Wir werden uns zunächst mit poststrukturalistischen Positionen zur (De)konstruktion von Subjektpositionen auseinandersetzen (Butler, Foucault, ...) um im Anschluss an empirischen Beispielen aus Deutschland und Schweden zu untersuchen, wie Schülerkategorien in diesen Schulkontexten entstehen und Subjekte konstituieren. Zu den Kategorien die wir in unterschiedlichen Quellenmaterialien (Filme, Lehrbücher, Unterrichtsprotokolle...) nachgehen gehören Gender, Klasse und Ethnizität sowie Begabung. Muss es diese Identitäten geben, damit ihre Interessen deutlich werden und auf sie eingegangen werden kann? Oder behindern diese Zuschreibungen die Entwicklung individueller Persönlichkeiten? Das Seminar ist eine Kooperation mit der Universität Göteborg/Schweden.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3

**Literatur** Bettina Fritzsche / Jutta Hartmann / Andrea Schmidt / Anja Tervooren (Hrsg.) Dekonstruktive Pädagogik. Erziehungswissenschaftliche Debatten unter poststrukturalistischen Perspektiven, 2001, ISBN: 978-3-663-09575-0 (online)  
Ulf Blossing / Gunn Imsen (Hrsg.) The Nordic Education Model, 2014, ISBN: 978-94-007-7125-3

**Adoleszenz und Geschlecht**

Seminar, SWS: 2

Kollmer, Imke

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 402

**Kommentar** Anliegen der Veranstaltung ist es, nach einer Einführung in zentrale identitäts- und adoleszenztheoretische Positionen, den Blick insbesondere auf die Herausbildung einer Geschlechtsidentität zu richten. Im Anschluss an die Lektüre (u.a. Parsons, Freud, King, Erdheim) widmen wir uns der Rekonstruktion der Ausdrucksgestalten männlicher und weiblicher Selbstentwürfe und -inszenierungen. Hierzu sollen Protokolle sozialer Wirklichkeit erhoben und anschließend objektiv-hermeneutisch rekonstruiert werden.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3; M.A. BW PF 2.1

**Jugend und Freizeit**

Seminar, SWS: 2

König, Hannes

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 18.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 436

**Kommentar** Die Frage nach der Freizeit bildet das Interessenzentrum dieses Seminars. Als spezifisches Phänomen der modernen Gesellschaft erlaubt der Blick auf sozialisatorische Prozesse, die mit der Einnahme einer adäquaten Freizeithaltung verbunden sind, einen ausgesprochen erhellenden Blick insbesondere auf die Jugend – in der Freizeit erst eine Rolle zu spielen beginnt – im Gefüge dieser Gesellschaft. Neben der gemeinsamen Diskussion einschlägiger Texte zu Jugend und Freizeit (Erikson, Goffman, Huizinga, Parsons) sollen im Seminar von Studenten geführte Interviews mit Schülern zu deren Freizeit interpretiert werden. Im letzteren Sinne handelt es sich um ein Lehrforschungsseminar, das darauf angewiesen ist, dass einige Teilnehmer selbständig Interviews führen und diese teilweise transkribieren.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3; M.A. BW PF 2.1

### Jugend, Krise und Generationsverhältnisse (A)

Seminar, SWS: 2

Labede, Julia

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 20.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 004

**Kommentar** Die Lebensphase Jugend wird zumeist als krisenhafte Zeit beschrieben, als eine Zeit der Neu- und Umorientierung, in der sich vom Elternhaus losgelöst und ein eigener Platz in der Gesellschaft gesucht wird. Das Seminar widmet sich dem Thema Jugend und Adoleszenz aus theoretischer und empirischer Perspektive. Über die Lektüre einschlägiger theoretischer Positionen (u.a. Stierlin, Erikson, King) wird die Krisenhaftigkeit der Jugendzeit mit Blick auf zentrale Begriffe wie Identität, Ablösung und Generationenbeziehungen eingehend in den Blick genommen. Im Rahmen objektiv-hermeneutischer Interpretationen geraten (zeitgenössische) Ausdrucksgestalten von Jugendlichkeit sowie jugendliche Ablösungsthematiken und Positionierungsprobleme aus einer empirischen Perspektive in den Fokus des Seminars.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3

### Jugend, Krise und Generationsverhältnisse (B)

Seminar, SWS: 2

Labede, Julia

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 20.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 402

**Kommentar** Die Lebensphase Jugend wird zumeist als krisenhafte Zeit beschrieben, als eine Zeit der Neu- und Umorientierung, in der sich vom Elternhaus losgelöst und ein eigener Platz in der Gesellschaft gesucht wird. Das Seminar widmet sich dem Thema Jugend und Adoleszenz aus theoretischer und empirischer Perspektive. Über die Lektüre einschlägiger theoretischer Positionen (u.a. Stierlin, Erikson, King) wird die Krisenhaftigkeit der Jugendzeit mit Blick auf zentrale Begriffe wie Identität, Ablösung und Generationenbeziehungen eingehend in den Blick genommen. Im Rahmen objektiv-hermeneutischer Interpretationen geraten (zeitgenössische) Ausdrucksgestalten von Jugendlichkeit sowie jugendliche Ablösungsthematiken und Positionierungsprobleme aus einer empirischen Perspektive in den Fokus des Seminars.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3

### Medienbildung (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 004

**Kommentar** Im Alltag aller Menschen, also auch von Kindern und Jugendlichen, spielen digitale Medien heute eine wichtige Rolle. Deshalb muss in pädagogischen Institutionen Medienbildung erworben werden, um Medien reflektiert, produktiv, genussvoll und zielorientiert in die Lebenswelt integrieren zu können. Das Seminar zielt darauf, theoretisch fundierte Möglichkeiten der Medienbildung anhand von Beispielen aus der pädagogischen Praxis zu erarbeiten.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines Anmeldeesets anmelden können (z. B. nur zu einem der insgesamt zehn „FüBa Schule und Unterricht“-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird.

Die Seminare werden für Sie am Do, 01.09.2016 in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Fr, 23.09., 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 14.10., 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnahme-beschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am Fr, 14.10. um 10:00 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 21.10.2016, 20:00 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3; M.Ed. LSo C2; M.A. BW PF 2.4

**Literatur** Suess, D.; Lampert, C.; Trueltzsch-Wijnen, C. (Hrsg.): Medienpädagogik: ein Studienbuch zur Einführung, 2. überarb. und aktualisierte Aufl., Wiesbaden 2013



## Medienbildung (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 004

|           |   |
|-----------|---|
| Kommentar | <p>Im Alltag aller Menschen, also auch von Kindern und Jugendlichen, spielen digitale Medien heute eine wichtige Rolle. Deshalb muss in pädagogischen Institutionen Medienbildung erworben werden, um Medien reflektiert, produktiv, genussvoll und zielorientiert in die Lebenswelt integrieren zu können.</p> <p>Das Seminar zielt darauf, theoretisch fundierte Möglichkeiten der Medienbildung anhand von Beispielen aus der pädagogischen Praxis zu erarbeiten.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines Anmeldeesets anmelden können (z. B. nur zu einem der insgesamt zehn „FüBa Schule und Unterricht“-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird.</p> <p>Die Seminare werden für Sie am Do, 01.09.2016 in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Fr, 23.09., 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 14.10., 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnahme-beschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am Fr, 14.10. um 10:00 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 21.10.2016, 20:00 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.</p> |
| Bemerkung | M.Ed. LG EW 1.3; M.Ed. LSo C2; M.A. BW PF 2.4   |
| Literatur | Suess, D.; Lampert, C.; Trueltzsch-Wijnen, C. (Hrsg.): Medienpädagogik: ein Studienbuch zur Einführung, 2. überarb. und aktualisierte Aufl., Wiesbaden 2013   |

## Schüler/innen in ihrer Lebenswelt Schule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 307

|           |  |
|-----------|--|
| Kommentar | <p>In diesem Seminar sollen die Besonderheiten der Lebenswelt Schule aus der Perspektive von Schüler/innen analysiert werden. Dabei soll der Eigen-Sinn der Lebenswelt Schule, der durch die Widersprüchlichkeit von Hinterbühne und Vorderbühne geprägt ist, herausgearbeitet werden.</p> <p>Es handelt sich um eine projektorientierte Lehrveranstaltung, in der außerunterrichtliche aber schulische Lebenswelt von Schüler/innen in Bezug auf Nachmittagsangebote an Ganztagschulen untersucht werden soll. Es wird um die Fragestellung gehen, in wie fern die zweigeteilte unterrichtliche Struktur von Vorderbühne ("eigentliches" Unterrichtsgeschehen) und Hinterbühne als „Gegenkultur“ (peer-bezogene Nebentätigkeiten) in bewertungsfreien schulischen Lernräumen wie Nachmittagsangeboten an Ganztagschulen aufgehoben wird.</p> <p>Im Mittelpunkt wird eine von den Studierenden durchgeführte Studie zu dieser Fragestellung stehen. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/innen in Arbeitsgruppen ein teilnehmendes Forschungsprojekt an einer Ganztagschule planen, durchführen und die Beobachtungen sozialwissenschaftlich-hermeneutisch auswerten.</p> <p>Die Projektphase findet an der IGS Garbsen in der Zeit vom 21.11. bis 15.12.2016 statt.</p> <p>Die Studierenden werden an vier etwa 90-minütigen AGs verbindlich teilnehmen und zwar jeweils verteilt auf entweder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>5. Jahrgang Mo./Do. 5. Stunde (11:40-12:25 Uhr),</li> <li>6. Jahrgang Mo./Do. 6. Stunde (12:25-13:10 Uhr) oder</li> <li>7.-10. Jahrgang Di. 8./9. Stunde (14:15-15:45 Uhr)</li> </ul> <p>Die Studienleistung erfolgt in Form der Planung und Ausführung des Forschungsprojekts. Die Prüfungsleistung beinhaltet die schriftliche Auswertung des Projekts.</p> |
| Bemerkung | M.Ed. LG EW 1.3  |

### **Das Social Web als Sozialisationsraum für Adoleszente**

Seminar, SWS: 2

Zizek, Boris

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 402

**Kommentar** Das Social Web ist zu einem alltäglichen Interaktionsraum für Adoleszente geworden. Wir werden anhand von Internetinteraktionen aus dem deutschen und US-amerikanischen Raum Charakteristika digitaler Interaktion herausarbeiten und mit traditionellen Sozialisationspraxen vergleichen. Diese Kontrastierung fordert in grundagentheoretischer Hinsicht eine Auseinandersetzung mit der Frage, was wesentliche Elemente einer sozialisatorischen Interaktion sind.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3

### **Adoleszenz in interkulturell und ethnisch konflikthaften Sozialisationsräumen am Beispiel Israels**

Seminar, SWS: 2

Zizek, Boris

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 233

**Kommentar** Am Beispiel von Interviews mit israelischen Adoleszenten werden wir uns mit Gemeinsamkeiten und Differenzen israelischer und deutscher Übergänge ins Erwachsenenalter auseinandersetzen. Es wird darum gehen, einerseits allgemeine Tendenzen moderner Adoleszenz zu identifizieren und auf der anderen Seite habituelle Differenzen auszumachen, um sie vom jeweiligen Erfahrungs- und Sozialisationsraum her zu deuten und zu erklären.  
Die exemplarische Rekonstruktion von Formen des Umgangs mit ethnischen Konfliktsituationen soll auch mit Blick auf die sich international mehrenden analogen Problemkonstellationen diskutiert werden.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3

## **Pädagogische Kontexte (EW 2)**

### *EW 2.1: Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen*

#### **Moralerziehung (A)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Horster, Detlef

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 17.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 307

**Kommentar** Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Auch die empirischen Untersuchungen über das Morallernen werden vermittelt. – Im zweiten Teil werden Materialien für den Unterricht zur „Angewandten Ethik“ erprobt, wozu Referate gemacht werden können.

Der Leistungsnachweis kann durch ein Referat oder durch den Vortrag eines Protokolls der vorhergegangenen Sitzung erbracht werden. Nehmen Sie bitte nur dann teil, wenn Ihnen die regelmäßige Teilnahme möglich ist.

**Bemerkung**

M.Ed. LG EW 2.1; M.A. BW PF 2.3

**Literatur**

Horster, Detlef (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012

Horster, Detlef (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013

Horster, Detlef: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009

### **Moralerziehung (B)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Horster, Detlef

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 307

**Kommentar** Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Auch die empirischen Untersuchungen über das Morallernen werden vermittelt. – Im zweiten Teil werden Materialien für den Unterricht zur „Angewandten Ethik“ erprobt, wozu Referate gemacht werden können.

Der Leistungsnachweis kann durch ein Referat oder durch den Vortrag eines Protokolls der vorhergegangenen Sitzung erbracht werden. Nehmen Sie bitte nur dann teil, wenn Ihnen die regelmäßige Teilnahme möglich ist.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1; M.A. BW PF 2.3

**Literatur** Horster, Detlef (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012  
Horster, Detlef (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013  
Horster, Detlef: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009

### **Kritik der Pädagogik**

Seminar, SWS: 2

König, Hannes

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 20.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 436

**Kommentar** Das Seminar will verschiedene einschlägiger Theoriepositionen diskutieren, deren gemeinsames Moment in der Kritik am pädagogischen Betrieb – seiner Praxis, seinen Institutionen, seinen Programmen – besteht. Dabei sollen sowohl solche Vertreter Berücksichtigung finden, die selbst Kritik üben (z.B. Bernfeld oder Rutschky) als auch solche, die gesellschaftlichen Ressentiments gegen das Pädagogische thematisieren wie etwa Adorno in seinem berühmten Vortrag „Tabus über dem Lehrberuf“. Da das Seminar voraussichtlich ausschließlich literaturbasiert arbeiten wird, wird ein Reader bereitgestellt. Bernfelds „Sisyphos“, der eine zentrale Lektüregrundlage bilden wird, sollte von allen Teilnehmern im Voraus angeschafft werden (stw-Ausgabe; antiquarisch ab 4€, neu 12€).

**Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.1

### *EW 2.2: Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft*

#### **Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft**

Seminar, SWS: 2

Dzengel, Jessica

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 18.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 402

**Kommentar** Familie, Schule und Peer-Group sind als zentrale Sozialisationskontexte zu verstehen, die im Kindes- und Jugendalter ganz unterschiedliche Funktionen im Sozialisationsprozess übernehmen. Im Seminar werden zunächst grundlegende Modelle und Begriffe verschiedener sozialisationstheoretischer Beiträge (etwa von Freud, Mead, Parsons) thematisiert. Daran anknüpfend werden auf der Grundlage der Rekonstruktion von Fallbeispielen aus den genannten Sozialisationskontexten die theoretischen Modelle und Begriffe exemplifiziert sowie in ihrer Bedeutsamkeit für den Sozialisationsprozess des einzelnen Individuums reflektiert.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2

**Literatur** wird im Seminar bekannt gegeben

### **Familiale Sozialisation**

Seminar, SWS: 2

Kollmer, Imke

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 333

**Kommentar** Unter Sozialisation verstehen wir einerseits die Übernahme institutionalisierter Normen und Handlungsprinzipien, andererseits die Herausbildung einer Identität. Im Seminar widmen wir uns diesen Prozessen zunächst anhand zentraler sozialisationstheoretischer Positionen (u.a. Freud, Lévi-Strauss, Parsons, Oevermann). Hierbei sollen insbesondere die der Kernfamilie eigenen Strukturmerkmale in den Blick genommen werden. Neben der theoretischen Auseinandersetzung sollen Protokolle familialer Interaktion erhoben und objektiv hermeneutisch rekonstruiert werden.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2; M.A. BW PF 2.2

### **Sozialisation zwischen Anpassung und Protest. Generationen im Wandel**

Seminar, SWS: 2

Reinhardt, Max

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 17.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 004

**Kommentar** Jüngere Generationen in Deutschland erscheinen immer angepasster und konformistischer, während Jugendliche in Frankreich, Griechenland oder Spanien protestieren und als Protestgeneration bezeichnet werden. Sozialisation kann beides ermöglichen: Anpassung und Protest. Jedoch sind es nicht nur die großen „kritischen Ereignisse“ (z.B. Pierre Bourdieu), die zu Protest führen können. Vielmehr sind es früh in der Familie angeeignete Dispositionen kritischen oder konformistischen Denkens und Fühlens (z.B. Bourdieu, Klaus Hurrelmann oder Michael Vester u.a.), die im Alltag zum Tragen kommen und durch Institutionen (vor allem die Sozialisationsinstanzen Schule und Peer Groups) verstärkt oder abgeschwächt werden können. Die einheitliche Generation, wie sie manche Bezeichnung vorzugeben meint, gibt es nicht. Vielmehr sind Generationen in sich sehr unterschiedlich. Im Seminar werden unterschiedliche Sozialisationsformen behandelt, die der Frage nachspüren, wie angepasstes und kritisches Verhalten sowie Protestverhalten entstehen und verstärkt werden können.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2

### **Elemente einer dynamisch-rekonstruktiven Sozialisationstheorie**

Seminar, SWS: 2

Zizek, Boris

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 20.10.2016 - 02.02.2017, 1502 - 503 II 503

**Kommentar** Das Seminar widmet sich der Entfaltung eines sozialisationstheoretischen Theoriemodells. Wir werden anhand zentraler theoretischer Beiträge dieses Modell in den Sitzungen gemeinsam entwickeln und diskutieren. Wesentliche Elemente für diesen Theorieversuch stammen von Jean Piaget, Lawrence Kohlberg, Jürgen Habermas, Ulrich Oevermann und Max Weber. Ein zentrales Anliegen dieser Modellbildung besteht in der Integration der Errungenschaften der Entwicklungstheorie auf der Grundlage einer dynamisch-rekonstruktiven Sozialisationstheorie.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2

## Bachelor Sonderpädagogik

### Professionalisierungsbereich: Erziehungswissenschaft, Pflichtmodul A: Grundfragen der Erziehungswissenschaft

#### Grundfragen von Erziehung und Bildung

Vorlesung, SWS: 2

Zizek, Boris

Do, wöchentl., 18:00 - 19:30, 27.10.2016 - 02.02.2017, 1208 - A001 Kesselhaus

**Kommentar** Die Vorlesung führt sowohl historisch, als auch systematisch in die Begriffe der Erziehung und Bildung ein. Dabei werden charakteristische Perspektiven aufgezeigt, die sich durch die Geschichte pädagogischer Reflexion und Praxis ziehen und sie bis heute beherrschen.

Im ersten Teil der Vorlesung werden anhand der Klassiker Platon und Aristoteles die idealistische und die realistische Perspektive auf Erziehung und Bildung entfaltet. Ausgehend von Rousseaus anthropologischer Fundierung der Pädagogik wird im zweiten Teil die moderne Tradition progressiver Pädagogik in den Blick genommen und von formalistischen Positionen unterschieden. Anhand von Kant werden Wesen und Funktion einer prinzipienorientierten Pädagogik im Kontrast zu rein deskriptiv-wirklichkeitsorientierter Erziehungswissenschaft herausgearbeitet.

Der dritte Teil folgt mit John Dewey einer temporären Verlagerung des Schwerpunkts pädagogischer Reflexion. Der wesentlich an Piaget anknüpfende US-amerikanische Konstruktivismus wird als eine bis heute einflussreiche Variante progressiver Reflexion anhand von Lawrence Kohlberg, Robert Selman und Robert Kegan vergegenwärtigt. Es werden Umsetzungsversuche progressiver Erziehungs- und Bildungskonzepte in Schulen und Kindergärten betrachtet und die progressive und formalistische Perspektive als Extreme eines Kontinuums thematisiert.

Der vierte Teil widmet sich einem Theoriemodell, das die Aspekte von Erziehung und Bildung von einer dynamischen, rekonstruktiven Sozialisationstheorie her zu integrieren versucht. Hier werden neben Ulrich Oevermanns Sozialisationstheorie auch Robert Kegan's Metatheorie der Therapie als Ausgangspunkte einer möglichen Systematisierung in den Blick genommen.

Im fünften Teil werden aktuelle praktische und theoretische Konfliktpunkte von Erziehung und Bildung in formellen und informellen Sozialisationskontexten reflektiert.

**Bemerkung** B.A. So A1

**Vertiefende und exemplarische Auseinandersetzung mit Grundfragen der Erziehungswissenschaft (A)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Bender, Saskia

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 27.10.2016 - 04.02.2017, 1211 - 333

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.01.2017

|           |   |
|-----------|---|
| Kommentar | <p>Diese Veranstaltung leistet eine vertiefende Einführung in zentrale klassische pädagogische Positionen und aktuelle Auseinandersetzungen mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen. Im Zentrum stehen die Begriffe Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie grundlegende Spannungsfelder pädagogischen Handelns. Das über eine theoretische Auseinandersetzung erworbene Verständnis wird in gemeinsamen Fallinterpretationen am empirischen Material angewendet und differenziert. Drei Seminarsitzungen werden in einem Blocktermin am 14.01.2015 (10-16h) zusammengefasst. An diesem Tag setzen sich die Studierenden in angeleiteten Arbeitsgruppen analytisch mit Fällen aus pädagogischen Handlungsfeldern auseinander.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare dieses Anmeldeesets anmelden können. Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Die Seminare werden für Sie am Do, 01.09.2016 in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Fr, 23.09., 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 21.10., 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnahmebeschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am Fr, 21.10. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 28.10., 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.</p> |
| Bemerkung | B. A. So A2   |
| Literatur | Koller, H.-C. (2012): Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft - Eine Einführung. Stuttgart.   |

**Vertiefende und exemplarische Auseinandersetzung mit Grundfragen der Erziehungswissenschaft (B)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Bender, Saskia

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 27.10.2016 - 04.02.2017, 1211 - 333

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.01.2017

|           |   |
|-----------|---|
| Kommentar | <p>Diese Veranstaltung leistet eine vertiefende Einführung in zentrale klassische pädagogische Positionen und aktuelle Auseinandersetzungen mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen. Im Zentrum stehen die Begriffe Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie grundlegende Spannungsfelder pädagogischen Handelns. Das über eine theoretische Auseinandersetzung erworbene Verständnis wird in gemeinsamen Fallinterpretationen am empirischen Material angewendet und differenziert. Drei Seminarsitzungen werden in einem Blocktermin am 14.01.2015 (10-16h) zusammengefasst. An diesem Tag setzen sich die Studierenden in angeleiteten Arbeitsgruppen analytisch mit Fällen aus pädagogischen Handlungsfeldern auseinander.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare dieses Anmeldezeitraums anmelden können. Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird. Die Seminare werden für Sie am Do, 01.09.2016 in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Fr, 23.09., 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 21.10., 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnahmebeschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am Fr, 21.10. um 10 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 28.10., 20 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.</p> |
| Bemerkung | B. A. So A2   |
| Literatur | Koller, H.-C. (2012): Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft - Eine Einführung. Stuttgart.   |

**Vertiefende und exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen in Text und Bild**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 27.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 436

|           |   |
|-----------|---|
| Kommentar | <p>Im Seminar werden zentrale Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft wie Bildung, Erziehung, Sozialisation, Didaktik und Unterricht, Methodik und Medien, Lernen thematisiert. Das geschieht nicht nur über Texte, sondern auch über Bilder unterschiedlicher Art. Für den Einsatz von Bildern spricht angesichts der allgemeinen Zunahme des Visuellen in öffentlichen und privaten Kontexten, dass Bildkompetenzen sich zunehmend zu einer Schlüsselqualifikation entwickeln. Bilder eröffnen jedoch auch neue Perspektiven. Sie erleichtern das Verstehen komplexer Inhalte und fördern ein nachhaltiges Lernen.</p> |
| Bemerkung | B.A. So A2  |

**Vertiefende und exemplarische Auseinandersetzung mit Grundfragen der Erziehungswissenschaft (A)**

Seminar, SWS: 2

Rennebach, Nils

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 27.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 001

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.01.2017

- Kommentar** Diese Veranstaltung leistet eine vertiefende Einführung in zentrale klassische pädagogische Positionen und aktuelle Auseinandersetzungen mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen. Im Zentrum stehen die Begriffe Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie grundlegende Spannungsfelder pädagogischen Handelns. Das über eine theoretische Auseinandersetzung erworbene Verständnis wird in gemeinsamen Fallinterpretationen am empirischen Material angewendet und differenziert. Drei Seminarsitzungen werden in einem Blocktermin am 14.01.2016 (10-16h) zusammengefasst. An diesem Tag setzen sich die Studierenden in angeleiteten Arbeitsgruppen analytisch mit Fällen aus pädagogischen Handlungsfeldern auseinander.
- Bemerkung** B.A. So A2
- Literatur** Koller, H.-C. (2012): Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft - Eine Einführung. Stuttgart.

**Vertiefende und exemplarische Auseinandersetzung mit Grundfragen der Erziehungswissenschaft (B)**

Seminar, SWS: 2

Rennebach, Nils

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 27.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 004

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.01.2017

- Kommentar** Diese Veranstaltung leistet eine vertiefende Einführung in zentrale klassische pädagogische Positionen und aktuelle Auseinandersetzungen mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen. Im Zentrum stehen die Begriffe Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie grundlegende Spannungsfelder pädagogischen Handelns. Das über eine theoretische Auseinandersetzung erworbene Verständnis wird in gemeinsamen Fallinterpretationen am empirischen Material angewendet und differenziert. Drei Seminarsitzungen werden in einem Blocktermin am 14.01.2016 (10-16h) zusammengefasst. An diesem Tag setzen sich die Studierenden in angeleiteten Arbeitsgruppen analytisch mit Fällen aus pädagogischen Handlungsfeldern auseinander.
- Bemerkung** B.A. So A2
- Literatur** Koller, H.-C. (2012): Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft - Eine Einführung. Stuttgart.

**Vertiefende und exempl. Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen (A)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rhein, Rüdiger

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 27.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 333

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.01.2017

- Kommentar** Diese Veranstaltung fokussiert anhand kürzerer Texte zentrale erziehungs- und bildungswissenschaftliche Grundfragen, u.a. zu Bildung, Erziehung, Lehren, Lernen, Sozialisation und Praxisreflexion. Dabei soll ein Verständnis der Professionalität pädagogischen Handelns entwickelt werden. Drei Seminarsitzungen werden in einem Blocktermin am 14.01.2017 (10-16h) zusammengefasst. An diesem Tag setzen sich die Studierenden in angeleiteten Arbeitsgruppen analytisch mit Fällen aus pädagogischen Handlungsfeldern auseinander.
- Bemerkung** B.A. So A2
- Literatur** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.



**Vertiefende und exempl. Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen (B)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rhein, Rüdiger

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 27.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 333

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.01.2017

- Kommentar** Diese Veranstaltung fokussiert anhand kürzerer Texte zentrale erziehungs- und bildungswissenschaftliche Grundfragen, u.a. zu Bildung, Erziehung, Lehren, Lernen, Sozialisation und Praxisreflexion. Dabei soll ein Verständnis der Professionalität pädagogischen Handelns entwickelt werden.  
Drei Seminarsitzungen werden in einem Blocktermin am 14.01.2017 (10-16h) zusammengefasst. An diesem Tag setzen sich die Studierenden in angeleiteten Arbeitsgruppen analytisch mit Fällen aus pädagogischen Handlungsfeldern auseinander.
- Bemerkung** B.A. So A2
- Literatur** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Vertiefende und exemplarische Auseinandersetzung mit Grundfragen der Erziehungswissenschaft**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 27.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 307

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.01.2017

- Kommentar** Diese Veranstaltung leistet eine vertiefende Einführung in zentrale klassische pädagogische Positionen und aktuelle Auseinandersetzungen mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen.  
Im Zentrum stehen der Bildungsbegriff sowie grundlegende Spannungsfelder pädagogischen Handelns.  
Das über eine theoretische Auseinandersetzung erworbene Grundwissen wird in gemeinsamen Fallinterpretationen am empirischen Material angewendet und differenziert.  
Drei Seminarsitzungen werden in einem Blocktermin am 14.01.2017 (10-16h) zusammengefasst. An diesem Tag setzen sich die Studierenden in angeleiteten Arbeitsgruppen analytisch mit Fällen aus pädagogischen Handlungsfeldern auseinander.  
Datum des Blocktermins: Samstag 14.01.2017, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Bemerkung** B.A. So A2

**Professionalisierungsbereich: Erziehungswissenschaft, Pflichtmodul B:  
Grundfragen pädagogischen Handelns**

**Seminar zur Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme (A)**

Seminar, SWS: 2; Max. Teilnehmer: 25

Hett, Nikola

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 333

- Kommentar** In diesem Seminar sollen sich die Studierenden mit der Frage auseinandersetzen, was genau professionelles Lehrerhandeln ausmacht und welche Bedeutung dabei subjektive Annahmen und wissenschaftliche Theorien einnehmen.  
Inhaltlich findet daher zunächst eine Beschäftigung mit subjektiven Theorien und Deutungsmustern statt, um anschließend auf den Professionsbegriff einzugehen sowie aus strukturtheoretischer Perspektive entscheidende Elemente des professionellen Handelns zu erörtern. Daran anknüpfend erhalten die Studierenden die Möglichkeit, eigenes Handeln zu reflektieren und in den theoretischen Kontext einzuordnen.
- Bemerkung** B.A. So B3
- Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Seminar zur Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme (B)**

Seminar, SWS: 2; Max. Teilnehmer: 25

Hett, Nikola

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 436

**Kommentar** In diesem Seminar sollen sich die Studierenden mit der Frage auseinandersetzen, was genau professionelles Lehrerhandeln ausmacht und welche Bedeutung dabei subjektive Annahmen und wissenschaftliche Theorien einnehmen.

Inhaltlich findet daher zunächst eine Beschäftigung mit subjektiven Theorien und Deutungsmustern statt, um anschließend auf den Professionsbegriff einzugehen sowie aus strukturtheoretischer Perspektive entscheidende Elemente des professionellen Handelns zu erörtern. Daran anknüpfend erhalten die Studierenden die Möglichkeit, eigenes Handeln zu reflektieren und in den theoretischen Kontext einzuordnen.

**Bemerkung** B.A. So B3

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Seminar zur Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme (A)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Knitter, Rolf

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 004

**Kommentar** Konkrete Grundfragen der Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und Unterrichtsauswertung stehen im Vordergrund dieses Seminars. Aber auch spezielleren Themen wie z.B. Förderungs- und Differenzierungsmöglichkeiten für die Klasse und einzelne Schüler während dieser Phasen sollen betrachtet werden. Zu diesem Zwecke ist eine Kooperation mit einer Grundschule angestrebt, um auch praktische Erfahrungen zu sammeln. Abrunden sollen die Seminararbeit Aspekte der Unterrichtsbeobachtung und der Selbstreflexion, um für sich für später einen besseren Überblick eigenen Handelns zu erlangen.

**Bemerkung** B.A. So B3

Durch die Kooperation mit den Schulen sind in beiden Seminaren jeweils nur 25 Personen zugelassen, da mehr Personen an den Schulen nicht erwünscht sind.

### **Seminar zur Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme (B)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Knitter, Rolf

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 004

**Kommentar** Konkrete Grundfragen der Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und Unterrichtsauswertung stehen im Vordergrund dieses Seminars. Aber auch spezielleren Themen wie z.B. Förderungs- und Differenzierungsmöglichkeiten für die Klasse und einzelne Schüler während dieser Phasen sollen betrachtet werden. Zu diesem Zwecke ist eine Kooperation mit einer Grundschule angestrebt, um auch praktische Erfahrungen zu sammeln. Abrunden sollen die Seminararbeit Aspekte der Unterrichtsbeobachtung und der Selbstreflexion, um für sich für später einen besseren Überblick eigenen Handelns zu erlangen.

**Bemerkung** B.A. So B3

Durch die Kooperation mit den Schulen sind in beiden Seminaren jeweils nur 25 Personen zugelassen, da mehr Personen an den Schulen nicht erwünscht sind.

### Unterrichtsplanung und -auswertung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mühlhausen, Ulf

Blocktermine: Fr, 21.10. / 04.11. / 11.11. / 18.11. / 02.12., jeweils 14-19h, 1211 - 307

**Kommentar** Grundzüge und Probleme einer schriftlichen Unterrichtsplanung an Beispielen. Exemplarische Beschäftigung mit Grundproblemen der Lehrerrolle während des Unterrichts (Beobachtungsübungen und Erprobungen in der Lehrerrolle mit Videofeedback; Übungen zum Perspektivwechsel: Unterricht aus Schüler- und Lehrersicht); Konzeption und Praxis von Unterricht in Integrationsklassen. Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft, bei einer Unterrichtssimulation mit Videofeedback als Lehrerdarsteller mitzuwirken.  
Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines Anmeldeesets anmelden können (z. B. nur zu einem der insgesamt zehn „FüBa Schule und Unterricht“-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird.

Die Seminare werden für Sie am Do, 01.09.2016 in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Fr, 23.09., 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 14.10., 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnahme-beschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am Fr, 14.10. um 10:00 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 21.10.2016, 20:00 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

**Bemerkung**

B.A. So B3

**Literatur**

Mühlhausen, Jan & Mühlhausen, Ulf (2014): „Unterrichtsanalyse online - Didaktische Kategorien mit angereicherten Unterrichtsvideos erschließen und überprüfen.“

Begleit-DVD mit 60 Web-basierten Übungen zur Unterrichtsanalyse. Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler (3. Auflage 2016)

Mühlhausen, Ulf & Wegner, Wolfgang: „ERFOLGREICHER UNTERRICHTEN ?!

– Eine Einführung in die Schulpädagogik“. Begleit-DVD mit Unterrichtsvideos und online-Übungen zur Unterrichtsanalyse. Schneider Verlag Hohengehren Baltmannsweiler (5. Aufl. 2015)

### Psychoanalytische Fallanalysen von Unterrichtsszenen (Seminar zur Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 28.10.2016 - 13.01.2017, 1211 - 402

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 07.01.2017, 1211 - 402

**Kommentar** Im Berufsalltag von Lehrer/innen und Pädagogen werden Konfliktsituationen unter großem Handlungsdruck und emotionaler Verstrickung oftmals nur unzureichend reflektiert. Schuldzuweisungen oder unterkomplexe subjektive Theorien müssen oft für die Erklärung reichen. In diesem Seminar wird die Möglichkeit gegeben, handlungsentlastet und ohne Zeitdruck mit Hilfe von psychoanalytischen Theorien (Selbstpsychologie) Reflexionsfähigkeiten zu erwerben.

Es werden Fallrekonstruktionen mit Hilfe tiefenhermeneutischer Verfahren durchgeführt.

Eine sinnvolle Mitarbeit setzt voraus, dass die Teilnehmer/innen bereit sind Emotionen zu versprachlichen und Kreativität für die Kunst des Interpretierens zuzulassen.

Die letzten drei Sitzungen der Vorlesungszeit werden geblockt am Samstag 07.01.2016, 10:00 - 16:00 Uhr.

Als Prüfungsleistung ist eine tiefenhermeneutische Fallanalyse in Form einer Hausarbeit vorgesehen.

**Bemerkung**

B.A. So B3

## Master Lehramt für Sonderpädagogik

### Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel, Jessica / Kollmer, Imke / König, Hannes / Labede, Julia / Maleyka, Kathrin / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas / Wolf, Eike

Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 436

**Kommentar** Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 16 bis 20 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 19.10.16 werden wir das Programm für das Wintersemester festlegen.

**Bemerkung** M.Ed. LG, M.Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2

## Pflichtmodul C: Entwicklung von Schule und Lehrerprofessionalität

### Schulentwicklung im gesellschaftlichen Kontext

Vorlesung, SWS: 2

Thiersch, Sven

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 105

**Kommentar** Die Vorlesung führt in der Darstellung zentraler Entwicklungslinien und -etappen zunächst in die Geschichte des deutschen Schulsystems ein. Im Zentrum steht die historische Genese der Struktur, der gesellschaftlichen Funktionen und der Rahmenbedingungen der Schule. Aufbauend darauf werden in einem zweiten Teil aktuelle Probleme und Herausforderungen des Schulsystems skizziert (z. B. Bildungsexpansion und -beteiligung, Bildungsungleichheit, Inklusion, Ganztagschulen, Bildungsstandards). Abschließend werden Ansätze zur Steuerung und Qualitätsentwicklung der Schule als soziale, pädagogische und lernende Organisation vorgestellt.

**Bemerkung** M.Ed. LSo C1

**Literatur** Bohl, T., Helsper, W., Holtappels, H. G. & Schelle, C. (Hrsg.) (2010): Handbuch Schulentwicklung. Theorie – Forschungsbefunde – Entwicklungsprozesse – Methodenrepertoire. Bad Heilbrunn.  
Cortina, K. S., Baumert, J., Leschinsky, A., Mayer, K. U. & Trommer, L. (Hrsg.) (2008): Das Bildungswesen der Bundesrepublik Deutschland: Strukturen und Entwicklungen im Überblick. 3. Aufl. Reinbek.  
Fend, H. (2006): Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. Wiesbaden.  
Herrlitz, H.-G., Hopf, W., Titze, H. & Cloer, E. (2009): Deutsche Schulgeschichte von 1800 bis zur Gegenwart. Eine Einführung. 5. Aufl. Weinheim, München.  
van Ackeren, I. & Klemm, K. (2011): Entstehung, Struktur und Steuerung des deutschen Schulsystems. 2. Aufl. Wiesbaden.

### Medienbildung (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 004

- Kommentar** Im Alltag aller Menschen, also auch von Kindern und Jugendlichen, spielen digitale Medien heute eine wichtige Rolle. Deshalb muss in pädagogischen Institutionen Medienbildung erworben werden, um Medien reflektiert, produktiv, genussvoll und zielorientiert in die Lebenswelt integrieren zu können. Das Seminar zielt darauf, theoretisch fundierte Möglichkeiten der Medienbildung anhand von Beispielen aus der pädagogischen Praxis zu erarbeiten.
- Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines Anmeldeesets anmelden können (z. B. nur zu einem der insgesamt zehn „FüBa Schule und Unterricht“-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird.
- Die Seminare werden für Sie am Do, 01.09.2016 in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Fr, 23.09., 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 14.10., 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnahme-beschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am Fr, 14.10. um 10:00 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 21.10.2016, 20:00 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3; M.Ed. LSo C2; M.A. BW PF 2.4
- Literatur** Suess, D.; Lampert, C.; Trueltzsch-Wijnen, C. (Hrsg.): Medienpädagogik: ein Studienbuch zur Einführung, 2. überarb. und aktualisierte Aufl., Wiesbaden 2013

### Medienbildung (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 004

- Kommentar** Im Alltag aller Menschen, also auch von Kindern und Jugendlichen, spielen digitale Medien heute eine wichtige Rolle. Deshalb muss in pädagogischen Institutionen Medienbildung erworben werden, um Medien reflektiert, produktiv, genussvoll und zielorientiert in die Lebenswelt integrieren zu können. Das Seminar zielt darauf, theoretisch fundierte Möglichkeiten der Medienbildung anhand von Beispielen aus der pädagogischen Praxis zu erarbeiten.
- Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines Anmeldeesets anmelden können (z. B. nur zu einem der insgesamt zehn „FüBa Schule und Unterricht“-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird.
- Die Seminare werden für Sie am Do, 01.09.2016 in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Fr, 23.09., 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 14.10., 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnahme-beschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am Fr, 14.10. um 10:00 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 21.10.2016, 20:00 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3; M.Ed. LSo C2; M.A. BW PF 2.4
- Literatur** Suess, D.; Lampert, C.; Trueltzsch-Wijnen, C. (Hrsg.): Medienpädagogik: ein Studienbuch zur Einführung, 2. überarb. und aktualisierte Aufl., Wiesbaden 2013

### Zur Professionalisierung pädagogischen Handelns

Seminar, SWS: 2

Kollmer, Imke

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 333

Kommentar Anliegen dieser Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit Professionen als (Sonder-)Formen beruflichen Handelns und der damit verbundenen Frage der Professionalisierung pädagogischen Handelns. Wir werden zunächst zentrale professionalisierungstheoretische Positionen diskutieren und anschließend auf der Grundlage von Interaktionsprotokollen pädagogisches Handeln in den Blick nehmen und objektiv-hermeneutisch rekonstruieren.

Bemerkung M.Ed. LSo C2; M.A. BW PF 2.4

### Erforschung des Unterrichts der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Koßmann, Raphael

Do, Einzel, 16:00 - 18:00, 20.10.2016, 1211 - 307, Vorbesprechung

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 29.10.2016, 1211 - 307

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 19.11.2016, 1211 - 307

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 10.12.2016, 1211 - 307

Sa, Einzel, 12:00 - 18:00, 21.01.2017, 1211 - 307

Kommentar Obwohl die Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen abgeschafft werden soll bzw. dies, wie in Niedersachsen, bereits beschlossen ist, fand in dieser über Jahrzehnte hin existierenden Schulform bislang keine empirische Untersuchung der inhaltsbezogenen Unterrichtsprozesse statt. Gibt es überhaupt eine spezielle Didaktik für diesen Förderschwerpunkt, die sich dann auch für die Inklusion mitnehmen ließe, und, falls ja, worin besteht sie? Was in der Förderschule Lernen passiert, wird im Seminar an Audioaufnahmen und Unterrichtsmaterial aus alltäglichem Unterricht sequenzanalytisch untersucht. (Weil auch mit nicht anonymisiertem Datenmaterial gearbeitet wird, ist die Unterzeichnung einer Verschwiegenheitserklärung Voraussetzung zur Teilnahme. Die u.a. im Rahmen des Seminars zu erstellenden, dann anonymisierten, Transkriptabschnitte werden letztlich in Onlinearchiven veröffentlicht und damit allgemein zugänglich gemacht.)

Bemerkung M.Ed. LSo C2

Literatur wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf Stud.IP bereitgestellt

### Das Arbeitsbündnis zwischen Lehrern und Schülern

Seminar, SWS: 2

Wenzl, Thomas

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2016 - 30.01.2017, 1507 - 005

Kommentar Im Zentrum des Seminars steht die Struktur des „Arbeitsbündnisses“ zwischen Lehrern und Schülern. Dabei wird die unterschiedliche Ausgestaltung dieses Arbeitsbündnisses in verschiedenen Schulformen und Altersgruppen in den Blick genommen. Einen weiteren Schwerpunkt stellt der internationale Vergleich der Struktur des Arbeitsbündnisses in Deutschland, Frankreich und England dar.

Bemerkung M.Ed. LSo C2; M.A. BW PF 2.4

## Master Bildungswissenschaften

Das vollständige Studienangebot Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

### BW PM 6: Bildungswissenschaftliche Grundlagen und Organisation von Bildungsprozessen

*BW PM 6.1: Bildung und Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft*

#### **Bildung und Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft**

Seminar, SWS: 2

Dzengel, Jessica

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 27.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 436

**Kommentar** Innerhalb der ausdifferenzierten Gesellschaft finden sich verschiedene Sozialisationsinstanzen und -kontexte (z.B. Familie, Schule, Peer-Group), die ganz unterschiedliche Funktionen im Prozess von Individuierung und Vergesellschaftung übernehmen. Im Seminar werden zum einen grundlegende Modelle und Begriffe sozialisationstheoretischer Beiträge (etwa Freud, Mead, Parsons) thematisiert. Zum anderen soll anhand von spezifizierten Fragestellungen und auf der Grundlage von Fallbeispielen der jeweilige Sozialisationskontext auf seine je unterschiedlichen Bildungspotenziale und Anforderungsstrukturen für das einzelne Individuum analysiert werden.

**Bemerkung** M.A. BW PM 6.1

**Literatur** wird im Seminar bekannt gegeben

#### **Bildung und Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (A)**

Seminar, SWS: 2

Thiersch, Sven

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 26.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 307

**Kommentar** Im Seminar werden klassische Texte und Positionen der Sozialisations- und Bildungstheorie gelesen und diskutiert (u.a. Durkheim, Parsons, Mead, Bourdieu, Adorno, Humboldt). Daneben steht die Analyse von Strukturmerkmalen der Interaktion in Sozialisations- und Bildungsinstitutionen im Zentrum. Wir werden Protokolle familialer, schulischer und peerbezogener Sozialisations- und Bildungsprozesse interpretieren und dabei Besonderheiten und Differenzen herausarbeiten.

**Bemerkung** M.A. BW PM 6.1

#### **Bildung und Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (B)**

Seminar, SWS: 2

Thiersch, Sven

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 27.10.2016 - 02.02.2017, 1211 - 436

**Kommentar** Im Seminar werden klassische Texte und Positionen der Sozialisations- und Bildungstheorie gelesen und diskutiert (u.a. Durkheim, Parsons, Mead, Bourdieu, Adorno, Humboldt). Daneben steht die Analyse von Strukturmerkmalen der Interaktion in Sozialisations- und Bildungsinstitutionen im Zentrum. Wir werden Protokolle familialer, schulischer und peerbezogener Sozialisations- und Bildungsprozesse interpretieren und dabei Besonderheiten und Differenzen herausarbeiten.

**Bemerkung** M.A. BW PM 6.1

## **BW PF 1: Lehrforschungsmodul**

### *BW PF 1.1: Einführung in die Methodologie und Methodik fallverstehender Verfahren*

#### **Einführung in die Methodologie und Methodik fallverstehender Verfahren**

Seminar, SWS: 2

Wernet, Andreas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 18.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 311

**Kommentar** In diesem Einführungsseminar werden grundlegende methodologische Positionen und einschlägige methodische Verfahren des Fallverstehens vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden erhalten einen Einblick in zentrale Begründungsansätze des interpretativen Forschungsparadigmas und einen Überblick über unterschiedliche methodische Herangehensweisen und ihren je spezifischen Erkenntnisanspruch.

**Bemerkung** M.A. BW PF 1.1

### *BW PF 1.2: Auswertungsverfahren/ Interpretationsübung*

#### **Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung**

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel, Jessica / Kollmer, Imke / König, Hannes / Labede, Julia / Maleyka, Kathrin / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas / Wolf, Eike

Mi, wöchentl., 16:00 - 20:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 436

**Kommentar** Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 16 bis 20 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 19.10.16 werden wir das Programm für das Wintersemester festlegen.

**Bemerkung** M.Ed. LG, M.Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2



*BW PF 1.3: Forschungspraktikum (insb. Fragen des Forschungsdesigns)*

**Forschungspraktikum Bildungswissenschaften: Empirische Sozial- und Bildungsforschung**

Seminar, SWS: 1

Thiersch, Sven

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 19.10.2016, 1211 - 311

Vorbesprechung, dann 3 x Block nach Vereinbarung

**Kommentar** Das Seminar richtet sich an Studierende des Studiengangs Master Bildungswissenschaften, die in der Vertiefungsrichtung "Pädagogisches Fallverstehen" eine empirische orientierte Forschungsarbeit verfassen. Sie erhalten Einblicke in die Planung und Durchführung eines Forschungsprozesses in der qualitativ-rekonstruktiven Bildungsforschung. Das Seminar bietet Raum, um über das Forschungsdesign Ihrer Studien im Allgemeinen, aber auch über forschungsmethodische und forschungspraktische Fragen im Besonderen zu diskutieren.

**Bemerkung** M.A. BW PF 1.3

**BW PF 2: Fallverstehen in pädagogischen Kontexten**

*BW PF 2.1: Fallanalysen zur Kinder- und/oder Jugendforschung*

**Adoleszenz und Geschlecht**

Seminar, SWS: 2

Kollmer, Imke

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 402

**Kommentar** Anliegen der Veranstaltung ist es, nach einer Einführung in zentrale identitäts- und adoleszenztheoretische Positionen, den Blick insbesondere auf die Herausbildung einer Geschlechtsidentität zu richten. Im Anschluss an die Lektüre (u.a. Parsons, Freud, King, Erdheim) widmen wir uns der Rekonstruktion der Ausdrucksgestalten männlicher und weiblicher Selbstentwürfe und -inszenierungen. Hierzu sollen Protokolle sozialer Wirklichkeit erhoben und anschließend objektiv-hermeneutisch rekonstruiert werden.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3; M.A. BW PF 2.1

**Jugend und Freizeit**

Seminar, SWS: 2

König, Hannes

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 18.10.2016 - 31.01.2017, 1211 - 436

**Kommentar** Die Frage nach der Freizeit bildet das Interessenzentrum dieses Seminars. Als spezifisches Phänomen der modernen Gesellschaft erlaubt der Blick auf sozialisatorische Prozesse, die mit der Einnahme einer adäquaten Freizeithaltung verbunden sind, einen ausgesprochen erhellenden Blick insbesondere auf die Jugend – in der Freizeit erst eine Rolle zu spielen beginnt – im Gefüge dieser Gesellschaft. Neben der gemeinsamen Diskussion einschlägiger Texte zu Jugend und Freizeit (Erikson, Goffman, Huizinga, Parsons) sollen im Seminar von Studenten geführte Interviews mit Schülern zu deren Freizeit interpretiert werden. Im letzteren Sinne handelt es sich um ein Lehrforschungsseminar, das darauf angewiesen ist, dass einige Teilnehmer selbständig Interviews führen und diese teilweise transkribieren.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3; M.A. BW PF 2.1

## *BW PF 2.2: Fallanalysen zu Sozialisationsprozessen*

### **Familiale Sozialisation**

Seminar, SWS: 2

Kollmer, Imke

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 333

**Kommentar** Unter Sozialisation verstehen wir einerseits die Übernahme institutionalisierter Normen und Handlungsprinzipien, andererseits die Herausbildung einer Identität. Im Seminar widmen wir uns diesen Prozessen zunächst anhand zentraler sozialisationstheoretischer Positionen (u.a. Freud, Lévi-Strauss, Parsons, Oevermann). Hierbei sollen insbesondere die der Kernfamilie eigenen Strukturmerkmale in den Blick genommen werden. Neben der theoretischen Auseinandersetzung sollen Protokolle familialer Interaktion erhoben und objektiv hermeneutisch rekonstruiert werden.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2; M.A. BW PF 2.2

## *BW PF 2.3: Fallanalysen zu Erziehungs- und Bildungsprozessen*

### **Moralerziehung (A)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Horster, Detlef

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 17.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 307

**Kommentar** Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Auch die empirischen Untersuchungen über das Morallernen werden vermittelt. – Im zweiten Teil werden Materialien für den Unterricht zur „Angewandten Ethik“ erprobt, wozu Referate gemacht werden können.

Der Leistungsnachweis kann durch ein Referat oder durch den Vortrag eines Protokolls der vorhergegangenen Sitzung erbracht werden. Nehmen Sie bitte nur dann teil, wenn Ihnen die regelmäßige Teilnahme möglich ist.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1; M.A. BW PF 2.3

**Literatur** Horster, Detlef (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012  
Horster, Detlef (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013  
Horster, Detlef: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009

### **Moralerziehung (B)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Horster, Detlef

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 307

**Kommentar** Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Auch die empirischen Untersuchungen über das Morallernen werden vermittelt. – Im zweiten Teil werden Materialien für den Unterricht zur „Angewandten Ethik“ erprobt, wozu Referate gemacht werden können.

Der Leistungsnachweis kann durch ein Referat oder durch den Vortrag eines Protokolls der vorhergegangenen Sitzung erbracht werden. Nehmen Sie bitte nur dann teil, wenn Ihnen die regelmäßige Teilnahme möglich ist.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.1; M.A. BW PF 2.3

**Literatur** Horster, Detlef (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012  
Horster, Detlef (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013  
Horster, Detlef: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009

### *BW PF 2.4: Fallanalysen zur pädagogischen Professionalität*

#### **Zur Professionalisierung pädagogischen Handelns**

Seminar, SWS: 2

Kollmer, Imke

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2016 - 30.01.2017, 1211 - 333

**Kommentar** Anliegen dieser Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit Professionen als (Sonder-)Formen beruflichen Handelns und der damit verbundenen Frage der Professionalisierung pädagogischen Handelns. Wir werden zunächst zentrale professionalisierungstheoretische Positionen diskutieren und anschließend auf der Grundlage von Interaktionsprotokollen pädagogisches Handeln in den Blick nehmen und objektiv-hermeneutisch rekonstruieren.

**Bemerkung** M.Ed. LSo C2; M.A. BW PF 2.4

#### **Medienbildung (A)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 004

**Kommentar** Im Alltag aller Menschen, also auch von Kindern und Jugendlichen, spielen digitale Medien heute eine wichtige Rolle. Deshalb muss in pädagogischen Institutionen Medienbildung erworben werden, um Medien reflektiert, produktiv, genussvoll und zielorientiert in die Lebenswelt integrieren zu können. Das Seminar zielt darauf, theoretisch fundierte Möglichkeiten der Medienbildung anhand von Beispielen aus der pädagogischen Praxis zu erarbeiten.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines Anmeldeesets anmelden können (z. B. nur zu einem der insgesamt zehn „FüBa Schule und Unterricht“-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird.

Die Seminare werden für Sie am Do, 01.09.2016 in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Fr, 23.09., 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 14.10., 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnahme-beschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am Fr, 14.10. um 10:00 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 21.10.2016, 20:00 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

**Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3; M.Ed. LSo C2; M.A. BW PF 2.4

**Literatur** Suess, D.; Lampert, C.; Trueltzsch-Wijnen, C. (Hrsg.): Medienpädagogik: ein Studienbuch zur Einführung, 2. überarb. und aktualisierte Aufl., Wiesbaden 2013

### Medienbildung (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.10.2016 - 01.02.2017, 1211 - 004

- Kommentar** Im Alltag aller Menschen, also auch von Kindern und Jugendlichen, spielen digitale Medien heute eine wichtige Rolle. Deshalb muss in pädagogischen Institutionen Medienbildung erworben werden, um Medien reflektiert, produktiv, genussvoll und zielorientiert in die Lebenswelt integrieren zu können. Das Seminar zielt darauf, theoretisch fundierte Möglichkeiten der Medienbildung anhand von Beispielen aus der pädagogischen Praxis zu erarbeiten.
- Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur zu einem der Seminare eines Anmeldeesets anmelden können (z. B. nur zu einem der insgesamt zehn „FüBa Schule und Unterricht“-Seminare). Einige Seminare sehen eine Teilnehmerbegrenzung vor. Falls für eine dieser teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, wird im Losverfahren entschieden, wer als Teilnehmer zugelassen wird.
- Die Seminare werden für Sie am Do, 01.09.2016 in Stud.IP frei geschaltet. Bitte melden Sie sich ab Fr, 23.09., 10:00 Uhr bis spätestens Fr, 14.10., 9:00 Uhr an, da die Auswahl der Plätze in teilnahme-beschränkten Veranstaltungen in Stud.IP über ein elektronisches Losverfahren am Fr, 14.10. um 10:00 Uhr erfolgt. Sie können sich im Anmeldezeitraum nach der Auslosung bis Fr, 21.10.2016, 20:00 Uhr in ein Seminar mit noch freien Plätzen ummelden oder über die Warteliste nachrücken. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Andernfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 1.3; M.Ed. LSo C2; M.A. BW PF 2.4
- Literatur** Suess, D.; Lampert, C.; Trueltzsch-Wijnen, C. (Hrsg.): Medienpädagogik: ein Studienbuch zur Einführung, 2. überarb. und aktualisierte Aufl., Wiesbaden 2013

### Das Arbeitsbündnis zwischen Lehrern und Schülern

Seminar, SWS: 2

Wenzl, Thomas

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2016 - 30.01.2017, 1507 - 005

- Kommentar** Im Zentrum des Seminars steht die Struktur des „Arbeitsbündnisses“ zwischen Lehrern und Schülern. Dabei wird die unterschiedliche Ausgestaltung dieses Arbeitsbündnisses in verschiedenen Schulformen und Altersgruppen in den Blick genommen. Einen weiteren Schwerpunkt stellt der internationale Vergleich der Struktur des Arbeitsbündnisses in Deutschland, Frankreich und England dar.
- Bemerkung** M.Ed. LSo C2; M.A. BW PF 2.4

*Angebot BW PF 2.5 siehe Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft!*

## BW PF 3: Fallverstehen und Fallarbeit

### Supervision und Praxisreflexion

Seminar, SWS: 2

Rhein, Rüdiger

Fr, 14-täglich, 14:00 - 18:00, 28.10.2016 - 27.01.2017, 1211 - 333,

Termine: 28.10., 11.11., 25.11., 09.12., 16.12., 13.01., 27.01.

- Kommentar** Dieses Seminar führt aus bildungswissenschaftlicher Perspektive in Grundfragen der Beratungswissenschaft ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Rekonstruktion verschiedener Formen von Supervision und Coaching als Formaten der Praxisreflexion.
- Bemerkung** M.A. BW PF 3
- Literatur** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Platz für Notizen:**





